

Jahresbericht 2011  
des  
Kantonsgerichts von Graubünden



An den Grossen Rat des Kantons Graubünden

Sehr geehrter Herr Landespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 51a Abs. 1 der Kantonsverfassung und Art. 68 Abs. 2 und 3 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen das Kantonsgericht über seine eigene Tätigkeit im Jahre 2011 sowie über den Geschäftsgang der seiner Aufsicht unterstehenden Organe der Rechtspflege wie folgt Bericht:

## **Allgemeiner Teil**

### **1. Personelles**

Präsident: Brunner Norbert, Dr. iur., von Domat/Ems,  
in Domat/Ems

Vizepräsident: Schlenker Urs, lic. iur., von St. Gallen SG, in Chur

Richterinnen: Bochsler Werner, Dr. iur., von Oberwil-Lieli AG und  
Richter Chur, in Chur (bis 31.12.2011)  
Hubert Fridolin, lic. iur., von Vals, in Vals  
Michael Dürst Ursula, lic. iur., von Pagig und Linthal  
GL, in Zizers

Aktuarinnen  
Aktuare: Conrad Andreas R., lic. iur., von Sils i.D., in Sils i.D.  
(bis 30.06.2011)  
Blöchlinger Pius, lic. iur., von Goldingen SG, in Chur  
Mosca Pally Seraina, lic. iur., von Sent, in Chur  
Duff Walser Alice, lic. iur., von Sumvitg und Quarten-  
Quinten SG, in Chur  
Thöny Petra, lic. iur., von St. Antönien-Ascharina, in  
Landquart  
Pers Ronny, MLaw, von Chur, in Chur  
Rogantini Jim, MLaw, von Soglio und Italien, in  
St. Moritz

Wolf Fortunat, lic. iur., von Davos, in Chur  
(ab 1.7.2011)

Kanzleichefin: Rudin Sibylle, von Basel BS, in Chur

Sachbearbeiterinnen: Juon Riccarda, von Versam, in Chur  
Jost-Belz Karin, von Lantsch/Lenz und Seewis i. Pr.,  
in Chur  
Figini-Zanoli Anja, von Lü und Vacallo TI, in Chur  
(ab 1.3.2011)

Kantonsrichter Dr. iur. Werner Bochsler hat auf den 31. Dezember 2011 seinen Rücktritt erklärt. Zu seinem Nachfolger wählte der Grosse Rat Dr. iur. Albert Pritzi. Er wird seine Tätigkeit Anfang Januar 2012 aufnehmen. Per 30. Juni 2011 ist Aktuar lic. iur. Andreas R. Conrad aus dem Gericht ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger (Stellenantritt 1. Juli 2011) hat das Gesamtgericht mit Beschluss vom 10. März 2011 lic. iur. Fortunat Wolf gewählt. Anja Figini, welche mit Beschluss vom 9. Dezember 2010 als neue Kanzleimitarbeiterin (Teilpensum von 50 %) gewählt wurde, hat ihre Stelle am 1. März 2011 angetreten.

Als Praktikantinnen und Praktikanten (Art. 30 Kantonsgerichtsverordnung, KGV) wurden beschäftigt: im 1. Halbjahr MLaw Ursina Bühler, Chur, und Dr. iur. Regula Hunger, Chur, sowie im 2. Halbjahr Dr. iur. Claudia Bernhard, Chur, und lic. iur. Conradin Luzi, Chur.

Wie üblich war es zur Bewältigung der Geschäftslast auch im Berichtsjahr notwendig, verschiedene Aktuarinnen und Aktuare ad hoc für die Protokollführung an den Gerichtsverhandlungen und die anschliessende Redaktion der Entscheidungen einzusetzen (Art. 29 KGV).

## 2. Einteilung und Zusammensetzung der Kammern

(Art. 17 GOG, Art. 2 f. KGV; Beschlüsse des Gesamtgerichts vom 5. Januar 2009, 14. Januar 2010 und 27. Januar 2011)

### *Justizaufsichtskammer (JAK)*

Brunner	Vorsitz
Schlenker	Stellvertreter
Bochsler	

### *I. Zivilkammer (ZK1)*

Michael Dürst	Vorsitz
---------------	---------

*(inklusive Einzelrichterfälle mit Streitwert bis 5000 Fr.)*

Brunner	Stellvertreter
---------	----------------

*(Beisitz in zivilrechtlichen Berufungen; Vorsitz in zivilrechtlichen Beschwerden)*

Schlenker

*(Beisitz in zivilrechtlichen Berufungen; Vorsitz in jeder 5. zivilrechtlichen Berufung; Vorsitz in Eheschutzfällen)*

Bochsler

*(Beisitz in zivilrechtlichen Beschwerden)*

### *II. Zivilkammer (ZK2)*

Hubert	Vorsitz
--------	---------

*(inklusive Einzelrichterfälle mit Streitwert bis 5000 Fr.)*

Bochsler	Stellvertreter
----------	----------------

*(Vorsitz in jeder 5. zivilrechtlichen Berufung; Vorsitz in zivilrechtlichen Beschwerden)*

Michael Dürst

*(Beisitz)*

### *Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)*

Brunner	Vorsitz
Schlenker	Stellvertreter

*(Vorsitz Rechtsöffnungen)*

Hubert

Bochsler

*(Beisitz SchKG-Aufsicht; Beisitz SchKG Gericht [ohne Rechtsöffnungen])*

*I. Strafkammer (SK1)*

Schlenker	Vorsitz
Brunner	Stellvertreter
Michael Dürst	

*II. Strafkammer (SK2)*

Bochsler	Vorsitz
Hubert	Stellvertreter
Schlenker	

Im Bestreben, die Verteilung der Geschäftslast in Nachachtung von Art. 17 Abs. 3 GOG ausgewogener zu gestalten, nahm das Gesamtgericht den bevorstehenden Richterwechsel zum Anlass, die Einteilung der Kammern und die Zusammensetzung per 1. Januar 2012 wie folgt abzuändern (Beschluss vom 21. Dezember 2011):

*Justizaufsichtskammer (JAK)*

Brunner	Vorsitz
Schlenker	Stellvertreter
Michael Dürst	

*I. Zivilkammer (ZK1)*

Michael Dürst	Vorsitz
---------------	---------

*(Vorsitz bei Beschwerden und Berufungen in Familienrechtssachen ohne Vormundschaftsrecht; Beisitz in den übrigen Fällen der ZK 1)*

Brunner	Stellvertreter
---------	----------------

*(Vorsitz bei Beschwerden und Berufungen ohne Familienrechtssachen und Eheschutz; Beisitz in den übrigen Fällen der ZK 1)*

Schlenker

*(Vorsitz in Eheschutzfällen und in jedem 5. Ehescheidungsfall; Beisitz in den übrigen Fällen der ZK 1)*

*II. Zivilkammer (ZK2)*

Hubert	Vorsitz
Pritzi	Stellvertreter

*(Kantonsrichter Hubert und Pritzi übernehmen bei Beschwerden und Berufungen der ZK 2 abwechslungsweise den Vorsitz; in den übrigen Fällen sind sie Beisitzer.)*

Michael Dürst

*(Beisitz in allen Fällen der ZK 2)*

*Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (KSK)*

Brunner

Vorsitz

*(Vorsitz in allen Fällen ausser Rechtsöffnungen; Beisitz Rechtsöffnungen)*

Schlenker

Stellvertreter

*(Vorsitz Rechtsöffnungen; Beisitz in den übrigen Fällen)*

Hubert

*(Beisitz in allen Fällen der KSK)*

*I. Strafkammer (SK1)*

Schlenker

Vorsitz

*(Vorsitz alle Fälle)*

Brunner

Stellvertreter

*(Beisitz alle Fälle)*

Michael Dürst

*(Beisitz alle Fälle)*

*II. Strafkammer (SK2)*

Pritzi

Vorsitz

Hubert

Stellvertreter

*(Die Kantonsrichter Pritzi und Hubert übernehmen abwechslungsweise den Vorsitz in allen Fällen mit Ausnahme der Weiterzüge Zwangsmassnahmerichter, bei denen der Vorsitz immer bei Kantonsrichter Pritzi ist.)*

Schlenker

*(Beisitz)*

### **3. Justizverwaltung, Organisation**

#### *a. Gesetzgebung*

Am 1. Januar 2013 tritt die Teilrevision des ZGB (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht) vom 19. Dezember 2008 in Kraft (AS 2011 725). Mit dieser Änderung des ZGB wird das geltende Vormundschaftsrecht grundlegend revidiert und an die heutigen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst. Gemäss der vom Grosse Rat am 7. Dezember 2011 verabschiedeten kantonalen Anschlussgesetzgebung obliegt dem Kantonsgericht künftig als einziger richterlicher Instanz die Behandlung aller Rechtsmittelverfahren. Die Aufsicht über die fünf neu zu schaffenden Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) wird hingegen der Regierung zugewiesen.

## *b. Einbezug des Kantonsgerichts in die kantonale Immobilienstrategie*

Der Grosse Rat hat sich bei der Beratung zum Bericht zur Immobilienstrategie des Kantons und deren Umsetzung am Standort Chur für die Variante «sinergia» ausgesprochen. Diese Variante sieht den Miteinbezug der beiden oberen Gerichte vor. Während die Gerichte darin eine Verletzung ihres verfassungsmässigen Selbstverwaltungsrechts erkannten, erachtete die Regierung dieses Vorgehen als mit der Verfassung vereinbar. Das daraufhin in Auftrag gegebene Gutachten hält hierzu fest, dass gemäss geltender Kantonsverfassung weder die Regierung noch der Grosse Rat die Gerichte anweisen können, eine bestimmte Räumlichkeit zu beziehen. Die oberen Gerichte und die Regierung kamen in der Folge überein, eine gemeinsame Erklärung auszuarbeiten, welche als Basisvereinbarung bei der Formulierung und Umsetzung der Immobilienstrategie einen Neustart unter Wahrung und Anerkennung des Selbstverwaltungsrechts der Gerichte ermöglichen soll. Die schliesslich am 8. Juni 2011 unterzeichnete Vereinbarung hält fest, dass die Gerichte im Zuge der vollständigen Umsetzung der kantonalen Immobilienstrategie im alten Staatsgebäude an der Grabenstrasse 30 in Chur ihren gemeinsamen Gerichtssitz erhalten, wobei die Eignung zur Umnutzung dieses Gebäudes für ein kantonales Obergericht zwingend vorausgesetzt wird. Als Eckpfeiler des Selbstverwaltungsrechts der Gerichte wurde vereinbart, dass die wesentlichen Schritte bei der Planung und baulichen Realisierung des Gerichtsgebäudes wie auch die diesbezügliche Kommunikation gegen aussen periodisch gemeinsam besprochen und zur Umsetzung freigegeben werden. In diesem Zusammenhang wurde ein Koordinationsausschuss, bestehend aus den beiden Gerichtspräsidenten und dem Vorsteher des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartements, eingesetzt. Die gemeinsame Erklärung geht davon aus, dass die Planung und bauliche Realisierung des Gebäudes für ein kantonales Obergericht voraussichtlich ab dem Jahre 2017 an die Hand genommen und frühestens im Jahre 2023 mit dem Bezug durch die Gerichte abgeschlossen sein dürfte. Die Gerichte, welche die Zusammenlegung zu einem kantonalen Obergericht im Hinblick auf den gemeinsamen Bezug des alten Staatsgebäudes als sinnvoll erachten, wirken ihrerseits darauf hin, dass spätestens bis zum Zeitpunkt des Bezugs die notwendigen Anpassungen der Gerichtsorganisation umgesetzt sein werden.



### *c. PKG*

Ende des Jahres 2011 ist der Druckauftrag für den Band 2010 der Praxis des Kantonsgerichts von Graubünden (PKG) erteilt worden. Es handelt sich um die letzte Ausgabe, welche von Dr. iur. Rudolf Rehli bearbeitet wurde. Nach seinem Rücktritt erfolgt die Ausarbeitung der PKG zukünftig gerichtsintern.

### *d. EDV, IT*

Der im Jahre 2010 eingeleitete Umstieg auf die neue Generation des Geschäftskontrollprogramms (Tribuna V3) wurde im Jahre 2011 bei allen Gerichten erfolgreich abgeschlossen.

Die zusammen mit der Geschäftskontrolle Tribuna V3 in Betrieb stehenden Volltext-/Bibliothekslösungen, welche im Jahre 1995 eingeführt wurden, müssen abgelöst werden, da sie vom bisherigen Anbieter nicht mehr unterstützt werden. Nach Auffassung der Gerichte ist bei deren Ersatz eine umfassendere, modulare Informatiklösung anzustreben, welche zudem auch das in Planung stehende Justizportal mit einschliesst. Die Informatikkommission der Gerichte hat ein diesen Vorgaben entsprechendes Produkt eruiert. Die prognostizierten Beschaffungskosten der unter dem Begriff «Juristisches Know-how-Management» zusammengefassten Informatiklösung belaufen sich auf Fr. 445 000.–. Am Verwaltungsgericht, das in Absprache mit dem Kantonsgericht das Projekt federführend betreut, wurde ein entsprechender Verpflichtungskreditantrag abgefasst. Dieser wurde dem Grossen Rat des Kantons Graubünden unterbreitet, der den Kredit in der Dezembersession 2011 genehmigt hat. Der Kredit ist in zwei Tranchen, nämlich Fr. 360 000.– im Jahre 2012 und Fr. 85 000.– im Jahre 2013, aufgeteilt und wird im Budget des Verwaltungsgerichts (Staatsrechnungsposition Konto 7010.506104) geführt.

Für die 13 Gerichte des Kantons Graubünden wird derzeit schätzungsweise mehr als eine Vollzeitstelle einer Gerichtsschreiberin oder eines Gerichtsschreibers für die fachfremde Aufgabe der IT konsumiert. Mit Beschluss vom 2. Mai 2011 (GEG 11 5) stellte das Kantonsgericht Graubünden – dies auch im Namen des Verwaltungsgerichts und der Bezirksgerichte des Kantons Graubünden – der Kommission für Justiz und Sicherheit des Grossen Rates deshalb den Antrag, per 2012 im Stellenplan des Kantonsgerichts eine Informatik- und Organisationsstelle für das Gerichtswesen (IOS) mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % zu schaffen. Am 6. Dezember 2011 stimmte der Grosse Rat dem von seiner Geschäftsprüfungskommission unterstützten Antrag zu und genehmigte

die Stelle für eine(n) IT-Verantwortliche(n) der Bündner Gerichte. Die administrativ und physisch dem Kantonsgericht Graubünden zugewiesene Stelle wurde am 15. Dezember 2011 im Amtsblatt ausgeschrieben. Es ist davon auszugehen, dass die neue Stelle im ersten Halbjahr 2012 besetzt werden kann.

#### *e. Umzug*

Die Renovationsarbeiten im «Alten Gebäu» sind Ende des Berichtsjahrs soweit fortgeschritten, dass mit dem Bezug der angestammten Räumlichkeiten in den Monaten März und April 2012 gerechnet werden darf.

### **4. Aufsichtstätigkeit**

#### *a. Allgemeines*

Das Kantonsgericht liess sich gemäss Art. 65 Abs. 1 GOG von den Schlichtungsbehörden (11 Vermittlerämter und 11 Schlichtungsbehörden für Mietsachen) und den 11 Bezirksgerichten über deren Tätigkeit Bericht erstatten. Die angeforderten Erhebungen wurden an das neue Prozessrecht und die neue Justizorganisation ab 1. Januar 2011 angepasst. Zusätzlich wurden weitere Modifikationen vorgenommen. Die Zahl der tabellarischen Erhebungen wurde insgesamt reduziert. Die neue Statistik wurde am Bezirksgericht Plessur auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft und alsdann den anderen Bezirksgerichten zur Erhebung zugestellt. Anzumerken gilt, dass aufgrund der neuen Vorgaben die Auswertung nicht mehr über die bisher verwendete Tribuna-Datenbanklösung erfolgen konnte. Als Ersatz wurde eine EDV-Lösung auf Basis von Excel programmiert. Die Neuregistrierung der von den Kreispräsidentinnen und Kreispräsidenten übernommenen Fälle bei den Bezirksgerichten und der Wechsel im EDV-Auswertungssystem haben zu gewissen Abweichungen zu den für das Ende der Vorjahresperiode (Jahresbericht 2010) ausgewiesenen Fallzahlen geführt. Eine Bereinigung wäre mit grossem Aufwand verbunden gewesen. Nachdem diesen Unstimmigkeiten keine grössere Relevanz zukommt, wurde darauf verzichtet.

Die detaillierten Angaben über die Geschäftslast der unteren Gerichte finden sich in den Tabellen 1–17. Die von den Kreisen übernommenen Justizaufgaben haben zu einer entsprechenden Erhöhung der Geschäftslast der Bezirksgerichte geführt. Besonders deutlich zeigt sich dies in der

grafischen Übersicht über die Entwicklung der Geschäftslast der letzten 10 Jahre (Tabelle 4 d).

Zur Kontrolle der Geschäftsführung und der Verfahrensdauer wurde nebst den Angaben über die Geschäftslast eine Begründung für die Prozessdauer bei all jenen Fällen verlangt, die, je nach Verfahrensart, vor einem bestimmten Zeitpunkt anhängig gemacht wurden und Ende Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen waren. Die Berichterstattung und die Angaben über die meldepflichtigen Verfahren wurden geprüft. Dabei konnte fast durchwegs festgestellt werden, dass sich die Zahl der meldepflichtigen Fälle im Rahmen der üblichen Geschäftsabwicklungen hält beziehungsweise vertretbare Gründe für Verzögerungen vorliegen.

Disziplinarverfahren mussten im Berichtsjahr nicht eingeleitet werden.

Bei den 35 (Vorjahr 55) Fällen, welche die Justizaufsichtskammer des Kantonsgerichts im Jahre 2011 behandelte, ging es um 5 (6) Aufsichtsbeschwerden und um 1 (3) Weiterzug in Zusammenhang mit einer bestrittenen Ausstandsfrage. Zu einem merklichen Rückgang führte die neue Justizorganisation bei den Begehren um Bezeichnung eines unbefangenen Richters, wo noch 6 (21) Gesuche zu behandeln waren. Im Weiteren wurde am 25. Februar 2011 der Vereinbarung der Kreise Oberengadin und Bergell über die Führung einer gemeinsamen Vormundschaftsbehörde in der revidierten Fassung vom 25. November 2010/20. Dezember 2010 mit einem Vorbehalt die nachträgliche Zustimmung erteilt. Die übrigen 22 (25) Geschäfte betrafen überwiegend Gesuche im Bereich der Justizverwaltung, namentlich solche der Bezirksgerichte betreffend Organisation, Stellendotierungen und Nachtragskredite. Näheres – insbesondere zur Art der Erledigung – geht aus Tabelle 25 hervor.

### *b. Kreisschreiben, Weisungen*

Im Berichtsjahr wurden seitens der Justizaufsichtskammer keine Kreisschreiben oder Weisungen erlassen.

### *c. Schlichtungsbehörden*

#### *ca. Vermittlerämter*

Bei den neu auf Bezirksstufe angesiedelten Vermittlerämtern gingen im Berichtsjahr 778 Vermittlungsbegehren ein. Zusammen mit den von den Kreispräsidentinnen und Kreispräsidenten übernommenen Verfahren waren im Berichtsjahr 1054 Begehren hängig, wovon 791 erledigt wur-

den. Im Vorjahr (2010) waren bei den Kreispräsidentinnen und Kreispräsidenten als Vermittler noch 917 Neueingänge zu verzeichnen, wobei von insgesamt 1244 hängigen Verfahren deren 1022 erledigt werden konnten. Der Rückgang bei den Neueingängen dürfte wohl auch auf die veränderte Gesetzgebung im Bereich des Vermittlungsobligatoriums zurückzuführen sein. In 284 Fällen wurde im Berichtsjahr die Klagebewilligung ausgestellt. 507 Verfahren wurden anderweitig erledigt. Der Anteil jener Verfahren, die ohne Ausstellen der Klagebewilligung ihren Abschluss fanden, beläuft sich demnach auf rund 64 %. Im Vorjahr wurde in 453 Fällen der Leitschein ausgestellt und 569 Verfahren (56 %) anderweitig abgeschlossen. Damit hat sich die Zahl der erledigten Fälle wohl reduziert. Der Anteil jener Verfahren, die ohne Ausstellen der Klagebewilligung und damit in einem sehr frühen Stadium ihren Abschluss fanden, hat sich hingegen um rund 8 % auf 64 % erhöht.

Die eidgenössische Zivilprozessordnung hat mit dem Urteilsvorschlag (Art. 210 ff. ZPO) und der Mediation (Art. 213 ZPO) zwei neue Möglichkeiten der Streitbeilegung geschaffen. Diese wurden in der Erledigungsart statistisch separat ausgewiesen. Demgemäss unterbreiteten die Vermittlerämter den Parteien in 15 erledigten Verfahren einen Urteilsvorschlag. 10 Vorschläge fanden die Zustimmung der Parteien. In 5 Fällen musste nach Ablehnung des Vorschlags die Klagebewilligung ausgestellt werden. Zu einer Verfahrenserledigung über den Weg der Mediation kam es nicht.

#### *cb. Schlichtungsbehörde für Mietsachen*

Die Schlichtungsbehörde für Mietsachen tagt neu unter dem Vorsitz der Vermittlerin oder des Vermittlers. Die Geschäftstätigkeit dieser Behörde wird deshalb neu und - aufgrund ihrer fachlichen Eigenständigkeit - separat ausgewiesen. Gemäss Erhebung haben die Schlichtungsbehörden im Berichtsjahr 311 neue Verfahren eröffnet (Vorjahr 304). Zusammen mit den übernommenen Verfahren waren im Berichtsjahr 383 (379) Begehren hängig, wovon 328 (307) erledigt wurden. Wie bei den Vermittlungsbehörden wurde die Erledigungsart unter Einbezug der neu geschaffenen Möglichkeiten (Urteilsvorschlag und Mediation) ausgewiesen. In 180 Fällen konnte eine Einigung erzielt werden und in 11 Fällen wurde der unterbreitete Urteilsvorschlag angenommen. Ein Verfahren mit Mediation wurde nicht ausgewiesen. Weitere 75 Verfahren liessen sich ohne Entscheidung erledigen. Damit beläuft sich der Anteil jener Verfahren, die mit der Feststellung der Nichteinigung (54) und mit der Klagebewilligung mit abgelehntem Urteilsvorschlag (7) abzuschliessen war, auf lediglich 19%.

#### *d. Bezirksgerichte*

Die Erhebungen zu den Bezirksgerichten erfuhren – bedingt durch die neuen Prozessrechte bzw. die dazu ergangene Anschlussgesetzgebung – verschiedene Anpassungen. Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend wurde beim Geschäftsgang nach der Zuständigkeit (Bezirksgericht in 5er-Besetzung, 3er-Besetzung und Einzelrichter) und nach der Verfahrensart (ordentliche, vereinfachte und summarische Verfahren) unterschieden. Das alte Recht sah in Bezug auf die Zuständigkeit eine ähnliche Einteilung vor (Zivilkammer/Strafkammer als 5er-Besetzung, Ausschüsse als 3er-Besetzung, Bezirksgerichtspräsidenten als Einzelrichter). Zwar haben sich die einzelnen Zuständigkeiten dieser Besetzungen mit dem neuen Recht verändert, weshalb die altrechtliche Unterscheidung im Bereich des Geschäftsgangs nicht mit der neuerechtlich gebotenen Einteilung gleichgesetzt werden darf. Der Rechtswechsel erklärt zudem die statistischen Abweichungen zwischen den per Ende des Vorjahres ausgewiesenen und den anfangs des Berichtsjahres als hängig angegebenen Verfahren. Gleichwohl lässt sich aber im Vergleich mit den Vorjahreszahlen die Entwicklung in den Fallzahlen innerhalb der verschiedenen Gremien aufzeigen.

Im Bereich der zivilprozessualen Verfahren wurde die wenig dienliche Unterscheidung zwischen streitiger und nicht streitiger Gerichtsbarkeit aufgegeben. Sodann wurden die bisher für das Zivil- und Strafrecht separat ausgewiesenen Verfahren betreffend unentgeltliche Rechtspflege zusammengefasst. Gleiches gilt für die Rechtshilfeverfahren.

Aus den Erhebungen ergibt sich, dass die neue Justizorganisation und das neue Prozessrecht bei den Bezirksgerichten zu einer Verdoppelung der Neueingänge führte. Insgesamt wurden im Jahre 2011 7651 Neueingänge verzeichnet (Vorjahr 3754). Zusammen mit den von den Vorjahren hängigen Verfahren waren bei den Bezirksgerichten total 8534 Verfahren anhängig, wovon 7120 erledigt wurden. Pendent blieben insgesamt 1414 Fälle.

4115 Neueingänge betrafen Zivilsachen (Vorjahr: 1275). Zusammen mit den aus dem Vorjahr übernommenen Verfahren ergaben sich in diesem Bereich 4634 anhängig gemachte Verfahren, wovon 3697 erledigt wurden und somit 937 pendent blieben. Der Zuwachs betrifft – den von den Kreispräsidentinnen und Kreispräsidenten übernommenen Zuständigkeiten entsprechend – ausschliesslich den einzelrichterlich zu behandelnden Geschäftsbereich. Total waren dort 4036 zivilrechtliche Verfahren anhängig, wovon 3412 im Berichtsjahr erledigt und 624 pendent blieben. Im Vorjahr («Bezirksgerichtspräsident») waren 1153 Verfahren anhängig, wovon 293 Ende des betreffenden Berichtsjahrs noch pendent waren. Rückläufig waren hingegen die Geschäfte im Bereich der Zivilsachen, die in 5er- und

3er-Besetzung zu behandeln waren. Im Bereich der Zuständigkeit in 5er-Besetzung wurden im Berichtsjahr 337 hängige Verfahren verzeichnet (Vorjahr 601), wovon 180 erledigt werden konnten (Vorjahr 311). Ende Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen waren 157 (Vorjahr 290) Verfahren. Im Bereich der Zuständigkeit in 3er-Besetzung wurden im Berichtsjahr 261 hängige Verfahren verzeichnet (Vorjahr «Bezirksgerichtsausschuss» 146), wovon 105 erledigt werden konnten (Vorjahr «Bezirksgerichtsausschuss» 118). Ende Berichtsjahr hängig waren noch 156 (Vorjahr 28). Im weitaus grössten Teil der Fälle (3788) gelangte das summarische Verfahren nach neuer ZPO zur Anwendung. Es folgen die Geschäfte im ordentlichen Verfahren (332) und des vereinfachten Verfahrens (215). Bezüglich der Erledigungsart und den Verfahrensgegenstand kann auf die Tabellen 7a – 8c verwiesen werden.

Auf dem Gebiet des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts waren bei den Zivilkammern der Bezirksgerichte 17 Fälle (Vorjahr «Bezirksgerichtsausschuss» 29), anhängig, die alle im Berichtsjahr erledigt werden konnten. Die Einzelrichter an den Bezirksgerichten hatten 1827 (Vorjahr «Bezirksgerichtspräsident» 1768) Verfahren anhängig, wovon 1647 (Vorjahr «Bezirksgerichtspräsident» 1592) erledigt wurden. Näheres geht aus den Tabellen 10 hervor.

Von den Strafkammern der Bezirksgerichte wurden in 5er-Besetzung von insgesamt 11 (62) hängigen Fällen deren 10 (Vorjahr 42) erledigt. In 3er-Besetzung wurden von 194 (Vorjahr «Bezirksgerichtsausschuss» insgesamt 276) hängigen Strafsachen deren 112 (Vorjahr 197) abgeschlossen, so dass hier 82 (Vorjahr 79) unerledigt blieben (Tabellen 11a und 11b). Neu im strafrechtlichen Bereich ausgewiesen wurden die einzelrichterlichen Strafverfahren betreffend Widerhandlung gegen gerichtliche Verbote im Sinne von Art. 258 ff. ZPO. Mit 20 von den Vorjahren hängigen Verfahren und 931 Neueingängen waren im Berichtsjahr 951 Verfahren hängig, wovon 853 im Berichtsjahr erledigt wurden. Anzumerken gilt, dass 629 der 931 Neueingänge beim Einzelrichter am Bezirksgericht Ples-sur erfolgten. Weggefallen sind die Strafuntersuchungen nach alter Strafprozessordnung.

Übersichtlicher und aussagekräftiger als bis anhin zeigt sich die Statistik im Bereich der unentgeltlichen Rechtspflege. Einerseits wurden – wie dargelegt wurde – die bisher für das Zivil- und Strafrecht separat ausgewiesenen Verfahren zusammengefasst. Zum anderen sind nunmehr auch die bisher in die Zuständigkeit der Kreispräsidentinnen und Kreispräsidenten fallenden Verfahren mit einbezogen. Für diese Verfahren wurden bis anhin im Bereich der unentgeltlichen Rechtspflege keine separaten Erhebungen gemacht. Insgesamt wurden bei den Bezirksgerichten im Berichtsjahr 460 (Vorjahr 370) Gesuche um Gewährung der unentgelt-

lichen Rechtspflege anhängig gemacht. Vom Vorjahr übernommen wurden deren 61 (48), sodass insgesamt 521 (418) Verfahren anhängig waren. Davon wurden im Berichtsjahr 461 (356) erledigt, wobei in 414 (322) Fällen eine Gutheissung oder Teilgutheissung erfolgte.

Beim neu geschaffenen Kantonalen Zwangsmassnahmengericht wurden die bis anhin separat ausgewiesenen Zahlen im Bereich Haft- und Ausländersachen sowie im Bereich Überwachungsmassnahmen tabellarisch zusammengefasst (vgl. Tabellen 17 a und b). In Haftsachen waren 65 Neueingänge zu verzeichnen (Vorjahr 56). Reduziert haben sich die Neueingänge in Ausländersachen, wo im Berichtsjahr 83 Verfahren (Vorjahr 108) anfielen. Erhöht hat sich hingegen die Zahl der Überwachungsmassnahmen. Hier fielen 57 (im Vorjahr Zuständigkeit beim Kantonsgericht 40) Verfahren an.

#### *e. Betreibungsämter und Konkursämter*

Auf entsprechende Ersuchen hat die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer im Verlauf des Berichtsjahres in Anwendung von Art. 1 Abs. 2 GVV zum SchKG den Zusammenschluss der Kreise Oberengadin und Bergell zum gemeinsamen Betreibungsamtes Oberengadin/Bergell sowie den Zusammenschluss der Kreise Fünf Dörfer und Maienfeld über die Bildung eines gemeinsamen Betreibungsamtes Landquart genehmigt.

Mit Beschluss vom 8. Februar 2011 hat die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs ein Kreisschreiben betreffend Pfändungsvollzug/Distanzpfändung erlassen.

Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer als Aufsichtsbehörde liess sich von den Betreibungs- und Konkursämtern gestützt auf Art. 11 f. GVV zum SchKG Bericht über deren Geschäftsgang erstatten. Soweit Ämterzusammenlegungen während des Berichtsjahres vollzogen wurden, sind die Jahreszahlen unter dem neuen Amt ausgewiesen. Im ganzen Kanton wurden im Berichtsjahr 41 107 (Vorjahr: 41 418) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren wurden 26 783 (26 273) eingereicht. Es wurden 18 703 (18 527) Pfändungen vollzogen und 984 (875) Konkursandrohungen erlassen. Die Zahl der vollzogenen Arrestbefehle (ausgestellte Arresturkunden) betrug 69 (48), jene der Retentionsurkunden 28 (13). Bei den Verwertungen war gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme von 117 auf 124 zu verzeichnen, während sich die Zahl der Pfandausfall- und Verlustscheine von 9 627 auf 9 566 reduzierte. Die Verlustsumme belief sich dabei auf 33.06 Millionen Franken (29.64 Millionen). Es wurden insgesamt 188 (181) Konkurse eröffnet. 151 (142) Konkursverfahren wurden

abgeschlossen, wobei der Gesamtverlust aus ordentlichen und summarischen Konkursverfahren 23.17 Millionen Franken (16.80 Millionen Franken) betrug. Die Zahl der neu eingetragenen Eigentumsvorbehalte betrug 184 (190), mit einer Restkaufsumme der protokollierten Verträge von 10.82 Millionen Franken (16.38 Millionen). Ende Berichtsjahr bestanden noch 2 164 (2 319) eingetragene Eigentumsvorbehalte. Weitere Angaben dazu können den Tabellen 18 a – 22 entnommen werden.

Die Aufsichtsbehörde liess ausserdem die 31 Betreibungsämter und 11 Konkursämter gestützt auf Art. 13 GVV zum SchKG inspizieren und sich darüber Bericht erstatten. Vorkommnisse besonderer Art wurden dabei nicht festgestellt. Am 31. Oktober 2011 fand eine Sitzung mit den Inspektoren der Betreibungs- und Konkursämter und dem Kantonsgerichtspräsidenten als Vorsitzenden der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer statt, an welcher verschiedene Traktanden im Bereich der Aufsichtstätigkeit erörtert wurden. Am 4. November 2011 fand der obligatorische Instruktionkurs für die AmtsträgerInnen der Vollstreckungsbehörden statt, mit anschliessender Jahresversammlung des Verbandes bündnerischer Betreibungs- und Konkursbeamter.

Über Zahl, Gegenstand sowie Art der Erledigung der Gesuche und Beschwerden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer als Aufsichtsbehörde geben die Tabellen 28 Aufschluss, während die Tabellen 29 über die Weiterzüge in den gerichtlichen Summarverfahren des SchKG Auskunft geben.

Disziplinarverfahren gegen Vollstreckungsbeamte wurden im Jahre 2011 keine eröffnet.



## 5. Geschäftslast des Kantonsgerichts

Für die einzelnen Spruchkörper des Kantonsgerichts ist im Berichtsjahr die folgende Anzahl von Sitzungen auszuweisen:

Spruchkörper	Sitzungen Berichtsjahr (Vorjahr)
Gesamtgericht	6 (5)
Justizaufsichtskammer	2 (2)
I. Zivilkammer	17 (21)
II. Zivilkammer	26 (31)
Schuldbetreibungs- und Konkurskammer	0 (6)
I. Strafkammer	21 (17)
II. Strafkammer	14 (11)

Ausserdem fanden vor Einzelrichtern und Kammervorsitzenden insgesamt 10 (16) Referenten- und Einigungsverhandlungen statt. Anzumerken ist ferner, dass an den jeweiligen Sitzungen zum Teil mehrere Fälle entschieden wurden. In 2 Verhandlungen hat das Kantonsgericht in 5-er Besetzung über Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung entschieden.

In diesen Sitzungszahlen nicht enthalten sind die Einzelrichterfälle, welche losgelöst von Einigungsverhandlungen beurteilt wurden, weiter jene Rechtsmittel, deren Schicksal derart klar war, dass sie von den Kammervorsitzenden in alleiniger Kompetenz erledigt wurden (Art. 18 Abs. 3 GOG), sowie all jene Fälle, welche durch die Kammern ohne gemeinsame Sitzung gestützt auf einen Urteilsentwurf auf dem Zirkulationsweg entschieden wurden (Art. 25 KGV).

Bei der Gesamtübersicht (Tabelle 23 a) ist festzustellen, dass sich die Zahl der Neueingänge wiederum deutlich auf 945 (Vorjahr 764) erhöht hat. Zusammen mit den aus dem Jahre 2010 übernommenen 139 Fällen waren im Berichtsjahr beim Kantonsgericht mit insgesamt 1084 (915) so viele Fälle wie noch nie anhängig. Die Zunahme bei den Neueingängen betrifft die einzelrichterlich zu behandelnden Zivilsachen (+283) und die Verfahren vor der I. Zivilkammer (+39). Rückläufig waren die Eingänge hingegen bei der Justizorganisation und -aufsicht (Gesamtgericht -4, Justizaufsichtskammer -21), den einzelrichterlichen Strafsachen (-42), der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer (-28), den beiden Strafkammern (-39) und der II. Zivilkammer (-7). Von den hängigen Fällen wurden 929 (776) erledigt, so dass Ende 2011 noch 155 (139) Fälle nicht abgeschlossen waren.

Weitere Hinweise zum Geschäftsgang und zur Art der Erledigungen bei den einzelnen Spruchkörpern (Gesamtgericht, Kammern, Einzelrichter) können den Tabellen 24–39 sowie den zugehörigen Diagrammen entnommen werden.

Bei der Verfahrensdauer wurden in der Statistik 2009 die Zeitintervalle bei allen Spruchkörpern gleichgeschaltet. Mit den Erhebungen des Jahres 2010 stehen nunmehr erstmals Vergleichszahlen zur Verfügung. Demgemäss wurden 792 Fälle (= 85 %) in weniger als 3 Monaten erledigt (Vorjahr 599, = 77 %). Eine Verfahrensdauer über 3 Monate und weniger als 12 Monate wiesen 105 Fälle (11.5 %) auf. Im Vorjahr fielen 152 Fälle (= 20 %) in diesen Zeitraum. Bei 32 Fällen (3.5 %) betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr über 1 Jahr (Vorjahr 25, = 3 %). Allgemeine Tendenzen im Sinne von Verkürzung oder Verlängerung können aufgrund des noch geringen Vergleichszeitraums kaum ausgemacht werden.

Die Erhebung über die Anzahl der Prozesshandlungen wurde im Rahmen der Überarbeitung der Statistik aufgegeben. Die Belastung des Gerichts im Berichtsjahr und die diesbezüglichen Veränderungen ergeben sich aus der Anzahl der zu behandelnden Fälle und der Verfahrensdauer. Die Zahl der Prozesshandlungen vermag in diesem Bereich keinen wesentlichen zusätzlichen Aufschluss zu geben. Ausser Frage steht indessen, dass der Verfahrensablauf in der alten Prozessgesetzgebung sowohl in den erstinstanzlichen Verfahren wie auch in den Rechtsmittelverfahren allgemein straffer ausgestaltet war. So beinhaltet das neue Recht ein weitergehendes Novenrecht, mehr Mitwirkungsrechte und -pflichten der Parteien, und weitergehende Begründungs-, Belehrungs- und Unterstützungspflichten seitens der Gerichte. Bei den Rechtsmittelverfahren fällt zudem ins Gewicht, dass bei den zivilrechtlichen Berufungen nach neuer ZPO – anders als noch im Verfahren nach der Zivilprozessordnung des Kantons Graubünden – in einem ersten Schritt zwingend ein schriftliches Verfahren vorgesehen ist. Dies kann – namentlich bei mehrfachen Schriftenwechseln – zu einer erheblich längeren Verfahrensdauer führen.

Beim schweizerischen Bundesgericht wurden gegen Entscheidungen des Kantonsgerichts 63 (Vorjahr ebenfalls 63) Rechtsmittel eingelegt. Zusammen mit den aus dem Vorjahr übernommenen Fällen waren dadurch insgesamt 85 (73) Rechtsmittelverfahren beim Bundesgericht anhängig. Von den 56 (51) beurteilten Rechtsmitteln wurden 2 (2) ganz und 3 (2) teilweise gutgeheissen, was 8.9 % (7.8 %) der vom Bundesgericht beurteilten Fälle entspricht. Von den übrigen Rechtsmitteln wurden 32 (24) abgewiesen, 1 (3) abgeschrieben und auf 18 (20) trat das Bundesgericht nicht ein. In 29 (22) Fällen stand der höchstrichterliche Entscheid Ende Berichtsjahr noch aus. Über die Verteilung dieser Zahlen auf die verschiedenen Rechtsmittel geben die Tabellen 41 a–b Auskunft.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung, ersucht Sie das Kantonsgericht, sehr geehrter Herr Landespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, um Genehmigung des Jahresberichts 2011.

*Namens des Kantonsgerichts von Graubünden*

Der Präsident	Der Aktuar
<i>Brunner</i>	<i>Blöchlinger</i>



# A. SCHLICHTUNGSBEHÖRDEN

## 1. Vermittlerämter

### a. Geschäftsgang

Tabelle 1 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
1 Albula	9	32	41	36	5
2 Bernina	11	25	36	34	2
3 Hinterrhein	9	32	41	29	12
4 Imboden	17	57	74	59	15
5 Inn	20	34	54	41	13
6 Landquart	17	100	117	104	13
7 Maloja	75	182	257	154	103
8 Moesa	29	42	71	41	30
9 Plessur	37	134	171	140	31
10 Prättigau/Davos	34	78	112	89	23
11 Surselva	18	62	80	64	16
Total	276	778	1054	791	263
Vorjahr	327	917	1244	1022	222

### b. Erledigungsart nach Verfahren

Tabelle 1 b

Bezirk	Schlichtungsverfahren										Total	
	im reinen Schlichtungsverfahren					mit Urteils- vorschlag		mit Mediation				
	Klagebewilligung	Abschreibung infolge Rückzug	Abschreibung infolge Anerkennung	Abschreibung infolge Vergleich	Entscheid	angenommen	Klagebewilligung bei Ablehnung	Vergleich	Anerkennung	Rückzug		Klagebewilligung bei Scheitern
1 Albula	16	8	0	12	0	0	0	0	0	0	0	36
2 Bernina	7	1	7	13	5	1	0	0	0	0	0	34
3 Hinterrhein	9	9	1	6	4	0	0	0	0	0	0	29
4 Imboden	20	20	1	14	4	0	0	0	0	0	0	59
5 Inn	17	11	4	9	0	0	0	0	0	0	0	41
6 Landquart	26	26	4	33	9	4	2	0	0	0	0	104
7 Maloja	71	23	4	46	4	4	2	0	0	0	0	154
8 Moesa	12	4	8	17	0	0	0	0	0	0	0	41
9 Plessur	55	32	1	46	6	0	0	0	0	0	0	140
10 Prättigau/Davos	33	24	4	25	1	1	1	0	0	0	0	89
11 Surselva	13	19	2	28	2	0	0	0	0	0	0	64
Total	279	177	36	249	35	10	5	0	0	0	0	791
Vorjahr	453	218	74	277	NA <sup>1</sup>	NA	NA	NA	NA	NA	NA	1022

## 2. Schlichtungsbehörden für Mietsachen

### a. Geschäftsgang

Tabelle 2 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
1 Albula	4	19	23	19	4
2 Bernina	1	10	11	11	0
3 Hinterrhein	5	12	17	16	1
4 Imboden	2	30	32	27	5
5 Inn	1	13	14	10	4
6 Landquart	19	29	48	44	4
7 Maloja	18	47	65	43	22
8 Moesa	2	17	19	17	2
9 Plessur	10	73	83	80	3
10 Prättigau/Davos	6	37	43	37	6
11 Surselva	4	24	28	24	4
Total	72	311	383	328	55
Vorjahr	75	304	379	307	72

### b. Erledigungsart nach Verfahren

Tabelle 2 b

Bezirk	im Schlichtungsverfahren						mit Mediation			Total
	Einigung	Feststellung Nichteinigung	Urteilsvorschlag angenommen	Klagebewilligung bei abgelehntem Urteilsvorschlag	Entscheid	Anderweitig	direkte Erledigung im Mediationsverfahren	Gesuch um Genehmigung der Vereinbarung	Mitteilung des Scheiterns der Mediation	
1 Albula	15	2	1	0	0	1	0	0	0	19
2 Bernina	10	0	0	0	0	1	0	0	0	11
3 Hinterrhein	7	2	0	0	0	7	0	0	0	16
4 Imboden	18	3	0	0	0	6	0	0	0	27
5 Inn	3	4	0	0	0	3	0	0	0	10
6 Landquart	18	17	1	4	0	4	0	0	0	44
7 Maloja	28	7	5	3	0	0	0	0	0	43
8 Moesa	7	5	0	0	0	5	0	0	0	17
9 Plessur	45	8	2	0	1	24	0	0	0	80
10 Prättigau/Davos	17	4	0	0	0	16	0	0	0	37
11 Surselva	12	2	2	0	0	8	0	0	0	24
Total	180	54	11	7	1	75	0	0	0	328
Vorjahr	161	40	NA	NA	21	85	NA	NA	NA	307

## B. BEZIRKSGERICHTE

### 1. Gesamtübersicht

#### a. Geschäftsgang

Tabelle 4 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	101	355	456	371	85
2 Bernina	13	165	178	140	38
3 Hinterrhein	60	486	546	475	71
4 Imboden	53	631	684	619	65
5 Inn	64	406	470	386	84
6 Landquart	79	681	760	673	87
7 Maloja	80	864	944	683	261
8 Moesa	88	519	607	464	143
9 Plessur	182	1995	2177	1826	351
10 Prättigau/Davos	120	793	913	733	180
11 Surselva	43	756	799	750	49
Total	883	7651	8534	7120	1414
Vorjahr	973	3754	4727	3656	1071

#### b. Erledigte Fälle nach Gegenstand

Tabelle 4 b

Bezirk	Zivilsachen		SchKG <sup>2</sup>	Strafsachen			URP	Andere	Total
	Zivilrechtliche Verfahren	Rechtshilfe		Erwachsenen- strafrecht	Jugend- strafrecht	Rechtshilfe			
1 Albula	204	4	85	34	0	0	29	15	371
2 Bernina	106	3	14	8	0	0	5	4	140
3 Hinterrhein	244	10	110	46	2	0	27	36	475
4 Imboden	344	14	141	58	0	0	55	7	619
5 Inn	215	6	100	26	0	0	29	10	386
6 Landquart	382	17	150	36	0	0	72	16	673
7 Maloja	380	18	191	48	0	0	17	29	683
8 Moesa	188	1	241	11	0	0	15	8	464
9 Plessur	723	17	309	598	0	1	125	53	1826
10 Prättigau/Davos	409	5	185	58	0	1	55	20	733
11 Surselva	502	11	138	52	0	0	32	15	750
Total	3697	106	1664	975	2	2	461	213	7120
Vorjahr	940	243	1617	384	1	3	358	110	3656

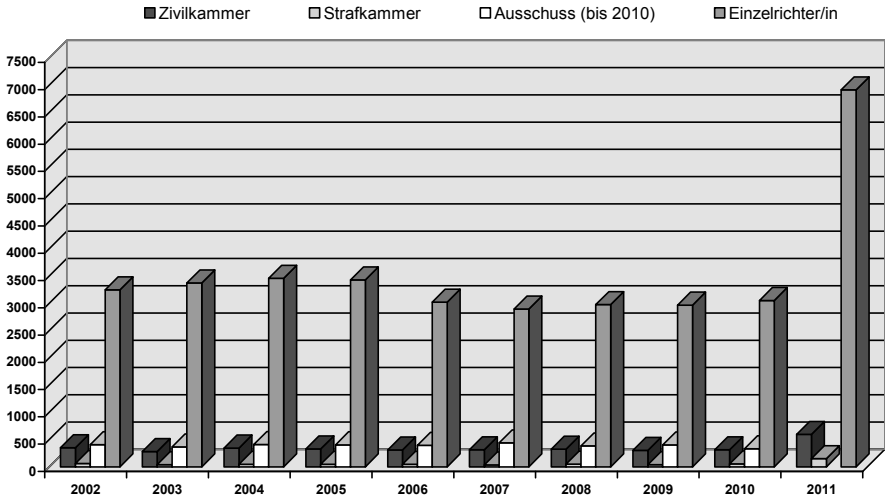
c. Gesamtgeschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 4 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
4091	4057	4258	4207	3772	3683	3734	3709	3754	7651

d. Geschäftslast (Neueingänge) nach Instanz<sup>3</sup> im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 4 d





## **2. Zivilsachen**

### a. Geschäftsgang

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 5er-Besetzung

Tabelle 5 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	25	10	35	15	20
2 Bernina	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	10	1	11	10	1
4 Imboden	6	15	21	12	9
5 Inn	0	2	2	0	2
6 Landquart	18	3	21	18	3
7 Maloja	15	41	56	22	34
8 Moesa	17	4	21	12	9
9 Plessur	56	62	118	63	55
10 Prättigau/Davos	20	9	29	12	17
11 Surselva	12	11	23	16	7
Total	179	158	337	180	157
Vorjahr	286	315	601	311	290

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 3er-Besetzung

Tabelle 5 b

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	3	4	7	0	7
2 Bernina	4	6	10	3	7
3 Hinterrhein	4	12	16	5	11
4 Imboden	12	17	29	20	9
5 Inn	8	16	24	10	14
6 Landquart	1	4	5	4	1
7 Maloja	0	26	26	6	20
8 Moesa	8	18	26	10	16
9 Plessur	4	34	38	13	25
10 Prättigau/Davos	19	41	60	23	37
11 Surselva	4	16	20	11	9
Total	67	194	261	105	156
Vorjahr	25	121	146	118	28

- Bezirksgericht Einzelrichter/in

Tabelle 5 c

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	20	192	212	189	23
2 Bernina	6	121	127	103	24
3 Hinterrhein	16	238	254	229	25
4 Imboden	21	321	342	312	30
5 Inn	10	226	236	205	31
6 Landquart	29	375	404	360	44
7 Maloja	21	444	465	352	113
8 Moesa	15	230	245	166	79
9 Plessur	75	714	789	647	142
10 Prättigau/Davos	46	414	460	374	86
11 Surselva	14	488	502	475	27
Total	273	3763	4036	3412	624
Vorjahr	314	839	1153	860	293

b. Verfahren

Tabelle 6

Bezirk	ordentliche Verfahren	vereinfachte Verfahren	summarische Verfahren	altrechtliche Verfahren <sup>4</sup>	Total
1 Albula	40	3	209	2	254
2 Bernina	9	4	122	0	135
3 Hinterrhein	13	6	232	30	281
4 Imboden	33	31	315	4	383
5 Inn	18	9	233	0	260
6 Landquart	2	18	373	58	451
7 Maloja	41	29	442	85	597
8 Moesa	40	21	231	0	292
9 Plessur	71	29	710	135	945
10 Prättigau/Davos	46	49	441	13	549
11 Surselva	19	16	480	30	545
Total	332	215	3788	357	4692
Vorjahr	NA	NA	NA	NA	NA

c. Erledigungsart

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 5er-Besetzung

Tabelle 7 a

Bezirk	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilgut-heissung	Abweisung	Abschreibung (Rückzug Anerkennung Vergleich)	Total
1 Albula	0	4	0	2	9	15
2 Bernina	0	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	3	4	2	1	10
4 Imboden	0	2	3	1	6	12
5 Inn	0	0	0	0	0	0
6 Landquart	0	5	3	10	0	18
7 Maloja	1	9	5	6	1	22
8 Moesa	1	3	4	1	3	12
9 Plessur	2	27	7	4	23	63
10 Prättigau/Davos	0	1	6	3	2	12
11 Surselva	0	3	1	1	11	16
Total	4	57	33	30	56	180
Vorjahr	NV <sup>5</sup>	NV	NV	NV	NV	NV

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 3er-Besetzung

Tabelle 7 b

Bezirk	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilgut-heissung	Abweisung	Abschreibung (Rückzug Anerkennung Vergleich)	Total
1 Albula	0	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	1	0	0	2	3
3 Hinterrhein	0	1	0	1	3	5
4 Imboden	0	5	2	1	12	20
5 Inn	0	4	3	0	3	10
6 Landquart	0	3	1	0	0	4
7 Maloja	1	2	0	0	3	6
8 Moesa	0	1	1	0	8	10
9 Plessur	0	3	1	0	9	13
10 Prättigau/Davos	1	5	6	2	9	23
11 Surselva	0	4	1	1	5	11
Total	2	29	15	5	54	105
Vorjahr	NV	NV	NV	NV	NV	NV

- Bezirksgericht Einzelrichter/in

Tabelle 7 c

Bezirk	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilgut-heissung	Abweisung	Abschreibung (Rückzug Anerkennung Vergleich)	Total
1 Albula	0	163	1	2	23	189
2 Bernina	1	95	1	0	6	103
3 Hinterrhein	2	206	0	3	18	229
4 Imboden	3	252	8	8	41	312
5 Inn	2	186	2	1	14	205
6 Landquart	0	338	1	2	19	360
7 Maloja	6	51	1	3	291	352
8 Moesa	3	114	4	4	41	166
9 Plessur	3	557	4	14	69	647
10 Prättigau/Davos	4	311	17	1	41	374
11 Surselva	4	435	1	2	33	475
Total	28	2708	40	40	596	3412
Vorjahr	NV	NV	NV	NV	NV	NV

d. Erledigte Fälle nach Gegenstand

- Bezirksgericht (Zivilkammer) in 5er-Besetzung

Tabelle 8 a

Bezirk	ZGB						OR				Übriges Zivilrecht <sup>7</sup>	Total
	Personenrecht	Eherecht <sup>6</sup>	Übriges Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Übriges ZGB	Miet- und Pachtrecht	Arbeitsrecht	Gesellschaftsrecht	Übriges OR		
1 Albula	0	2	3	1	3	0	1	0	1	4	0	15
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	3	1	0	5	0	0	1	0	0	0	10
4 Imboden	0	11	0	0	0	0	0	1	0	0	0	12
5 Inn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Landquart	1	2	2	0	3	0	0	1	0	9	0	18
7 Maloja	0	1	0	0	0	0	1	3	0	16	1	22
8 Moesa	0	0	1	0	0	0	1	1	0	9	0	12
9 Plessur	0	26	6	2	1	0	4	5	0	18	1	63
10 Prättigau/Davos	0	5	0	0	0	0	0	4	0	2	1	12
11 Surselva	0	1	0	1	3	0	1	1	0	5	4	16
Total	1	51	13	4	15	0	8	17	1	63	7	180
Vorjahr	22	42	36	8	24	0	NV	38	0	134	7	311

- Bezirksgericht (Zivilkammer) 3er-Besetzung

Tabelle 8 b

Bezirk	ZGB						OR				Übriges Zivilrecht <sup>7</sup>	Total
	Personenrecht	Eherecht <sup>6</sup>	Übriges Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Übriges ZGB	Miet- und Pachtrecht	Arbeitsrecht	Gesellschaftsrecht	Übriges OR		
1 Albula	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	3
3 Hinterrhein	0	3	0	0	1	0	0	1	0	0	0	5
4 Imboden	0	0	0	1	5	0	3	2	0	8	1	20
5 Inn	0	4	1	0	0	0	0	1	0	4	0	10
6 Landquart	0	0	2	0	1	0	0	0	0	1	0	4
7 Maloja	0	1	1	0	1	0	0	2	0	0	1	6
8 Moesa	0	2	0	0	0	0	3	1	0	4	0	10
9 Plessur	0	1	1	0	1	0	1	1	0	5	3	13
10 Prättigau/Davos	1	3	4	2	2	0	2	3	0	5	1	23
11 Surselva	0	4	0	1	1	0	0	1	0	3	1	11
Total	1	18	9	5	13	0	9	13	0	30	7	105
Vorjahr	0	10	82	0	1	0	NV	3	0	13	9	118

Bezirk	ZGB						OR				Übriges Zivilrecht	Vollstreckungen <sup>9</sup>	Total
	Personenrecht	Eherecht <sup>8</sup>	Übriges Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Übriges ZGB	Miet- und Pachtrecht	Arbeitsrecht	Gesellschaftsrecht	Übriges OR			
1 Albula	0	31	0	117	7	0	1	0	7	3	23	0	189
2 Bernina	0	17	0	77	6	0	1	0	0	0	1	1	103
3 Hinterrhein	0	40	0	160	14	0	6	0	0	0	9	0	229
4 Imboden	0	52	0	185	21	0	0	1	0	16	34	3	312
5 Inn	0	19	1	151	6	0	4	0	4	0	18	2	205
6 Landquart	1	70	1	247	16	0	0	0	0	9	14	2	360
7 Maloja	2	11	0	181	67	0	0	0	18	8	65	0	352
8 Moesa	0	18	0	98	11	0	10	1	3	7	18	0	166
9 Plessur	7	133	0	371	39	0	12	1	33	23	27	1	647
10 Prättigau/Davos	0	77	1	221	22	0	7	1	0	12	33	0	374
11 Surselva	3	44	1	372	16	0	7	2	4	7	18	1	475
Total	13	512	4	2180	225	0	48	6	69	85	260	10	3412
Vorjahr	6	617	3	1	3	0	NV	8	0	66	156	0	860

### **3. Rechtsmittel- und andere Zivilverfahren**

a. Geschäftsgang und Erledigungsart

Tabelle 9 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr					Ende Berichtsjahr hängig
				Nichteintreten	Guttheissung	Teilguttheissung	Abweisung	Abschreibung	
1 Albula	6	10	16	0	3	2	5	5	1
2 Bernina	0	11	11	0	3	0	0	1	7
3 Hinterrhein	6	35	41	2	16	5	2	11	5
4 Imboden	0	7	7	0	5	0	1	1	0
5 Inn	1	11	12	0	7	0	0	3	2
6 Landquart	0	16	16	0	8	0	2	6	0
7 Maloja	1	41	42	0	27	0	1	1	13
8 Moesa	4	5	9	0	2	0	1	5	1
9 Plessur	6	52	58	4	22	2	8	17	5
10 Prättigau/Davos	2	24	26	0	7	1	4	8	6
11 Surselva	1	14	15	0	6	1	2	6	0
Total	27	226	253	6	106	11	26	64	40
Vorjahr	23	101	124	1	10	10	33	56	14

## b. Erledigte Fälle nach Gegenstand

Tabelle 9 b

Bezirk	Kindes- schutz <sup>10</sup>	Vormundschaft	Fürsorgereis- che Freiheits- entziehung	Genehmigung des Freihand- verkaufs	Revisions- gesuche	Ausstands- gesuche	Übrige	Total
1 Albula	0	3	2	0	0	0	10	15
2 Bernina	0	0	1	2	0	0	1	4
3 Hinterrhein	0	10	5	13	0	0	8	36
4 Imboden	0	5	1	0	0	0	1	7
5 Inn	0	8	2	0	0	0	0	10
6 Landquart	0	10	3	0	0	0	3	16
7 Maloja	0	0	0	0	0	0	29	29
8 Moesa	0	1	2	0	0	0	5	8
9 Plessur	0	24	15	8	0	0	6	53
10 Prättigau/Davos	3	5	4	5	0	0	3	20
11 Surselva	0	2	6	5	0	0	2	15
Total	3	68	41	33	0	0	68	213
Vorjahr	0	39	31	0	0	0	40	110





## c. Erledigte Fälle nach Gegenstand

Tabelle 10 c

Bezirk	Zivilkammer			Einzelrichter/in					Total
	Nachlass- stundung	Nachlass- vertrag	Übriges	Rechts- öffnung	Konkurs	Arrest	Feststel- lung neuen Vermögens	Übriges	
1 Albula	0	0	0	59	17	1	8	0	85
2 Bernina	0	0	0	6	8	0	0	0	14
3 Hinterrhein	0	0	0	58	46	0	6	0	110
4 Imboden	1	1	0	63	32	3	22	19	141
5 Inn	0	0	0	60	31	6	2	1	100
6 Landquart	5	0	0	82	52	2	9	0	150
7 Maloja	0	0	0	93	68	18	10	2	191
8 Moesa	0	0	0	155	76	2	1	7	241
9 Plessur	7	2	0	148	107	5	39	1	309
10 Prättigau/Davos	1	0	0	114	36	12	18	4	185
11 Surselva	0	0	0	66	62	5	5	0	138
Total	14	3	0	904	535	54	120	34	1664
Vorjahr	27	1	0	961	453	52	92	34	1620

## **5. Strafsachen**

### a. Erwachsenenstrafrecht

- Geschäftsgang Strafkammer in 5er-Besetzung

Tabelle 11 a

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	0	0	0	0	0
2 Bernina	0	0	0	0	0
3 Hinterrhein	0	2	2	2	0
4 Imboden	0	0	0	0	0
5 Inn	0	0	0	0	0
6 Landquart	0	2	2	2	0
7 Maloja	0	0	0	0	0
8 Moesa	0	0	0	0	0
9 Plessur	0	6	6	5	1
10 Prättigau/Davos	0	1	1	1	0
11 Surselva	0	0	0	0	0
Total	0	11	11	10	1
Vorjahr	8	54	62	42	20

- Geschäftsgang Strafkammer in 3er-Besetzung

Tabelle 11 b

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	8	12	20	1	19
2 Bernina	1	5	6	6	0
3 Hinterrhein	4	20	24	19	5
4 Imboden	0	8	8	6	2
5 Inn	13	7	20	12	8
6 Landquart	4	5	9	6	3
7 Maloja	3	15	18	7	11
8 Moesa	6	10	16	11	5
9 Plessur	1	28	29	15	14
10 Prättigau/Davos	16	22	38	24	14
11 Surselva	1	5	6	5	1
Total	57	137	194	112	82
Vorjahr	96	180	276	197	79

- Geschäftsgang einzelrichterliche Strafverfahren betreffend Widerhandlung gegen gerichtliche Verbote im Sinne von Art. 258 ff. ZPO Tabelle 11 c

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichts- jahr hängig	Erlodigt im Berichtsjahr	Ende Berichts- jahr hängig
1 Albula	8	27	35	33	2
2 Bernina	0	2	2	2	0
3 Hinterrhein	3	29	32	25	7
4 Imboden	0	53	53	52	1
5 Inn	8	17	25	14	11
6 Landquart	0	39	39	28	11
7 Maloja	1	53	54	41	13
8 Moesa	0	0	0	0	0
9 Plessur	0	629	629	578	51
10 Prättigau/Davos	0	35	35	33	2
11 Surselva	0	47	47	47	0
Total	20	931	951	853	98
Vorjahr	NA	NA	NA	NA	NA

- Erledigungsart Strafammer in 5er-Besetzung

Tabelle 12 a

Bezirk	Strafurteil (inkl. Freisprüche Teilfreisprüche)	Rückweisung	Einstellung	Abschreibung	Teilung, Überweisung Vereinigung	Nachträgliche richterliche Vollzugs- verfügungen			Total
						Gut-, Teilgut- heissung	Abweisung Nichteintrete n	Abschreibung	
1 Albula	0	0	0	0	0	0	0	0	
2 Bernina	0	0	0	0	0	0	0	0	
3 Hinterrhein	1	0	0	0	0	0	1	2	
4 Imboden	0	0	0	0	0	0	0	0	
5 Inn	0	0	0	0	0	0	0	0	
6 Landquart	2	0	0	0	0	0	0	2	
7 Maloja	0	0	0	0	0	0	0	0	
8 Moesa	0	0	0	0	0	0	0	0	
9 Plessur	5	0	0	0	0	0	0	5	
10 Prättigau/Davos	1	0	0	0	0	0	0	1	
11 Surselva	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total	9	0	0	0	0	0	1	10	
Vorjahr	36	0	1	1	0	3	1	42	

- Erledigungsart Strafammer in 3er-Besetzung

Tabelle 12 b

Bezirk	Strafurteil (inkl. Freisprüche Teilfreisprüche)	Rückweisung	Einstellung	Abschreibung	Teilung, Überweisung Vereinigung	Nachträgliche richterliche Vollzugs- verfügungen			Total
						Gut-, Teilgut- heissung	Abweisung Nichteintrete n	Abschreibung	
1 Albula	0	0	0	1	0	0	0	1	
2 Bernina	3	0	0	3	0	0	0	6	
3 Hinterrhein	13	0	0	5	0	0	1	19	
4 Imboden	4	0	0	2	0	0	0	6	
5 Inn	12	0	0	0	0	0	0	12	
6 Landquart	6	0	0	0	0	0	0	6	
7 Maloja	6	0	1	0	0	0	0	7	
8 Moesa	8	0	0	2	1	0	0	11	
9 Plessur	13	0	0	0	0	1	1	15	
10 Prättigau/Davos	23	0	1	0	0	0	0	24	
11 Surselva	4	0	0	1	0	0	0	5	
Total	92	0	2	14	1	1	2	112	
Vorjahr	182	3	1	4	1	6	0	197	





## 6. Unentgeltliche Rechtspflege

Geschäftsgang/Erledigung (Verfahrensleitung)

Tabelle 14

Bezirk	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigung im Berichtsjahr			Ende Berichtsjahr hängig
				Gutheissung Teilgutheissung	Abweisung Nichteintreten Rückzug	Total im Berichtsjahr erledigt	
1 Albula	11	25	36	23	6	29	7
2 Bernina	0	5	5	4	1	5	0
3 Hinterrhein	4	26	30	23	4	27	3
4 Imboden	1	57	58	53	2	55	3
5 Inn	2	33	35	29	0	29	6
6 Landquart	14	60	74	63	9	72	2
7 Maloja	4	18	22	16	1	17	5
8 Moesa	12	12	24	14	1	15	9
9 Plessur	9	139	148	109	16	125	23
10 Prättigau/Davos	4	52	56	53	2	55	1
11 Surselva	0	33	33	27	5	32	1
Total	61	460	521	414	47	461	60
Vorjahr	48	370	418	322	34	356	62



## 7. Rechtshilfe

Geschäftsgang

Tabelle 15

Bezirk	Einvernahme Parteien und Zeugen					Andere Rechtshilfehandlung				
	Von Vor-jahren hängig	Neuein-gänge im Berichts-jahr	Total im Berichts-jahr hängig	Erledigt im Berichts-jahr	Ende Berichts-jahr hängig	Von Vor-jahren hängig	Neuein-gänge im Berichts-jahr	Total im Berichts-jahr hängig	Erledigt im Berichts-jahr	Ende Berichts-jahr hängig
1 Albula	1	2	3	2	1	2	0	2	2	0
2 Bernina	0	1	1	1	0	0	2	2	2	0
3 Hinterrhein	0	6	6	6	0	1	3	4	4	0
4 Imboden	2	8	10	8	2	0	6	6	6	0
5 Inn	3	3	6	4	2	1	2	3	2	1
6 Landquart	1	16	17	15	2	1	1	2	2	0
7 Maloja	1	6	7	7	0	5	6	11	11	0
8 Moesa	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
9 Plessur	0	24	24	18	6	0	0	0	0	0
10 Prättigau/Davos	0	5	5	5	0	0	1	1	1	0
11 Surselva	3	5	8	7	1	1	3	4	4	0
Total	11	76	87	73	14	11	25	36	35	1
Vorjahr	7	81	88	76	12	7	174	181	170	11

## C. KANTONALES ZWANGSMASSNAHMENGERICHT

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 17 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Ausländersachen	0	83	83	83	0
Untersuchungshaft	0	65	65	64	1
Überwachungsmassnahmen	0	57	57	57	0
Übrige Zwangsmassnahmen	0	1	1	1	0
Total Verfahren	0	206	206	205	1
Vorjahr	NA	NA	NA	NA	0

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 17 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Ausländersachen:						
Vorbereitungs-/Ausschaffungshaft	0	54	0	0	1	55
Verlängerung Ausschaffungshaft	0	25	0	0	0	25
Haftentlassung	0	0	0	0	0	0
Ein- und Ausgrenzung	0	0	1	2	0	3
Übrige Massnahmen	0	0	0	0	0	0
Untersuchungshaft:						
Anordnung	0	52	0	0	0	52
Haftverlängerung	0	4	0	1	0	5
Haftentlassung	0	1	0	2	0	3
Ersatzmassnahmen	0	4	0	0	0	4
Überwachungsmassnahmen	0	56	0	1	0	57
Übrige Zwangsmassnahmen	0	0	1	0	0	1
Total Verfahren	0	196	2	6	1	205
Vorjahr	NA	NA	NA	NA	NA	NA

## D. BETREIBUNGSÄMTER

### 1. Einleitung und Fortsetzung von Verfahren

#### a. Einleitung von Verfahren

Tabelle 18 a

Betreibungs- kreis *	Zahlungsbefehl auf **					Total
	Pfändung oder Konkurs	Grundpfand- verwertung	Faustpfand- verwertung	Wechsel- betreibung	Miet- und Pachtzins- betreibung	
1 Albula	1963	15	0	0	0	1978
2 Avers	10	0	0	0	0	10
3 Brusio	180	0	0	0	0	180
4 Calanca	181	7	0	0	0	188
5 Chur	7507	3	3	0	0	7513
6 Churwalden	630	1	0	0	0	631
7 Davos-Klosters	3289	16	1	0	0	3306
8 Domleschg	893	6	0	0	6	905
9 Fünf Dörfer	3819	5	1	0	0	3825
10 Imboden	4394	11	0	0	0	4405
11 Inn/En	1226	15	4	0	0	1245
12 Jenaz	321	0	0	0	0	321
13 Küblis	463	2	0	0	0	465
14 Luzern	343	4	0	0	0	347
15 Maienfeld	969	6	5	0	0	980
16 Mesocco	882	21	0	0	0	903
17 Oberengadin/Berg	4027	11	6	0	0	4044
18 Poschiavo	456	0	0	0	0	456
19 Rheinwald	38	0	0	0	0	38
20 Roveredo	1870	12	0	0	0	1882
21 Schams	310	2	0	0	0	312
22 Schanfigg	1203	5	1	0	0	1209
23 Schiers	790	7	0	0	0	797
24 Seewis	179	1	0	0	0	180
25 Surselva	3011	31	2	0	0	3044
26 Thusis	1613	5	0	0	0	1618
27 Val Müstair	321	4	0	0	0	325
Total	40888	190	23	0	6	41107
Vorjahr	41239	152	9	1	17	41418

\* In den Bezirken Inn, Maloja und Prättigau/Davos ist es im Verlauf des Jahres 2011 zu einer Zusammenlegung der Betreibungsämter gestützt auf Art. 1 Abs. 2 und 3 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GVV zum SchKG) gekommen, was zu einer Reduktion der Anzahl der kantonalen Betreibungsämter von 31 auf 27 geführt hat. Die Geschäftszahlen werden für das ganze Jahr 2011 unter den neuen Ämtern ausgewiesen.

\*\* Alle im Berichtsjahr ausgestellten Zahlungsbefehle (ohne Rücksicht darauf, ob sie zugestellt, zurückgezogen, widerrufen oder aufgehoben worden sind).

## b. Fortsetzung von Verfahren

Tabelle 18 b

Betreibungs- kreis	Vollzogener Arrestbefehl	Vollzogene Retention	Fortsetzungs- begehren	Pfändungs- ankündigung	Konkurs- androhung	Vollzogene Pfändung *
1 Albula	0	0	1218	1130	88	819
2 Avers	0	0	5	5	0	0
3 Brusio	0	0	106	59	0	26
4 Calanca	0	0	122	122	0	72
5 Chur	12	7	5364	5089	191	4283
6 Churwalden	0	0	326	326	3	189
7 Davos-Klosters	16	1	2056	2140	39	2304
8 Domleschg	0	0	551	545	32	268
9 Fünf Dörfer	1	1	2682	1599	106	1874
10 Imboden	3	3	2990	2970	61	2625
11 Inn/En	4	1	954	426	42	650
12 Jenaz	0	0	251	220	0	89
13 Küblis	0	0	297	250	4	221
14 Luzern	0	0	238	190	2	150
15 Maienfeld	0	2	530	485	24	332
16 Mesocco	0	0	616	571	45	372
17 Oberengadin/Berg	18	8	2312	2148	164	1078
18 Poschiavo	0	0	266	266	6	135
19 Rheinwald	0	0	19	19	0	15
20 Roveredo	3	0	1411	1081	34	291
21 Schams	0	0	214	206	1	132
22 Schanfigg	0	1	508	531	21	224
23 Schiers	0	0	515	460	7	375
24 Seewis	0	0	93	93	0	63
25 Surselva	8	2	1950	1510	105	1096
26 Thusis	3	2	1019	1001	6	1012
27 Val Müstair	1	0	170	170	3	8
Total	69	28	26783	23612	984	18703
Vorjahr	48	13	26273	23503	875	18527

\* Hierzu gehören: alle Vollzüge mit Einschluss der direkten Verlustscheine (Art. 115 SchKG); Gruppenanschlüsse mit oder ohne Ergänzungspfändungen; Ergänzungspfändungen auf Begehren von Gläubigern und Nachpfändungen im Sinne von Art. 145 SchKG; Änderungen von Einkommenspfändungen (Erhöhung des Deckungsbetrages, Revision früherer Vollzüge); Rechtshilfepfändungen (vgl. Kreisschreiben des Bundesgerichts vom 17. März 1967, wiedergegeben in BGE 93 III 1 f.).

## 2. Verwertungsverfahren

Tabelle 19

Betriebskreis	Aufschub	Verwertung in Betreuung auf *				Verlust			
		Pfändung	Grundpfandverwertung	Faustpfandverwertung	Total	Pfandausfall-schein	Definit. Verlust-schein	Total Verlust-titel	Gesamtverlust in Fr.
1 Albula	0	0	2	0	2	0	0	0	0.00
2 Avers	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
3 Brusio	0	0	1	0	1	0	24	24	3'586'371.95
4 Calanca	0	0	1	0	1	0	71	71	91'795.00
5 Chur	36	14	1	0	15	1	2584	2585	8'607'198.19
6 Churwalden	0	0	1	0	1	0	149	149	204'894.20
7 Davos-Klosters	1	0	0	0	0	0	911	911	3'712'061.72
8 Domleschg	5	0	1	0	1	0	139	139	1'151'334.00
9 Fünf Dörfer	0	1	0	0	1	0	1188	1188	2'678'861.65
10 Imboden	8	6	9	0	15	0	1493	1493	3'783'175.00
11 Inn/En	0	0	0	0	0	0	141	141	723'196.17
12 Jenaz	0	0	0	0	0	0	72	72	461'855.00
13 Küblis	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
14 Luzein	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
15 Maienfeld	4	0	0	0	0	0	0	0	0.00
16 Mesocco	12	0	0	0	0	0	217	217	1'040'990.55
17 Oberengadin/Berg	17	46	5	0	51	0	604	604	2'103'976.54
18 Poschiavo	0	0	18	0	18	0	40	40	152'302.35
19 Rheinwald	0	0	0	0	0	0	5	5	5'382.55
20 Roveredo	10	11	1	0	12	0	622	622	1'270'433.15
21 Schams	0	0	0	0	0	0	67	67	139'234.05
22 Schanfigg	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
23 Schiers	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
24 Seewis	0	0	0	0	0	0	52	52	113'515.90
25 Surselva	2	0	3	0	3	2	622	624	1'642'474.47
26 Thusis	0	0	3	0	3	2	560	562	1'592'877.45
27 Val Müstair	0	0	0	0	0	0	0	0	0.00
Total	95	78	46	0	124	5	9561	9566	33'061'929.89
Vorjahr	135	93	24	0	117	122	9505	9627	29'647'721.26

\* Massgebend ist die Zahl der Betreibungen, für welche eine Verwertungshandlung stattgefunden hat

### 3. Eigentumsvorbehalte

Tabelle 20

Betriebskreis	Bestand Ende Vorjahr	Neueintragung im Berichtsjahr	Total Bestand im Berichtsjahr	Restkaufsumme der Neueintragungen in Fr.	Löschung im Berichtsjahr	Bestand Ende Berichtsjahr
1 Albula	69	48	117	581'012.00	30	87
2 Avers	4	2	6	178'952.40	2	4
4 Brusio	4	2	6	140'000.00	1	5
5 Calanca	9	0	9	0.00	2	7
6 Chur	897	18	915	764'024.70	30	885
7 Churwalden	19	2	21	196'947.00	1	20
8 Davos-Klosters	109	8	117	318'943.45	6	111
9 Domleschg	33	1	34	123'729.35	1	33
10 Fünf Dörfer	75	10	85	509'897.35	19	66
11 Imboden	126	5	131	241'676.00	14	117
12 Inn/En	91	13	104	714'675.75	56	48
13 Jenaz	15	2	17	123'137.55	0	17
14 Küblis	18	1	19	7'685.00	4	15
15 Luzein	26	3	29	50'834.00	10	19
16 Maienfeld	44	4	48	264'736.00	9	39
17 Mesocco	28	1	29	77'875.20	11	18
18 Oberengadin/Berg	90	12	102	521'347.20	35	67
19 Poschiavo	30	1	31	172'080.00	1	30
21 Rheinwald	8	0	8	0.00	0	8
22 Roveredo	30	2	32	3'041'191.55	8	24
23 Schams	12	0	12	0.00	2	10
24 Schanfigg	210	4	214	150'178.30	7	207
25 Schiers	27	4	31	266'661.00	5	26
26 Seewis	19	0	19	0.00	5	14
29 Surselva	267	34	301	1'947'522.46	66	235
30 Thusis	41	5	46	194'552.10	9	37
31 Val Müstair	18	2	20	234'987.00	5	15
Total	2319	184	2503	10'822'645.36	339	2164
Vorjahr	2177	190	2367	16'384'213.56	48	2319

## E. KONKURSÄMTER

### a. Konkurseröffnung

Tabelle 21

Bezirk	Ordentliches Verfahren	Summarisches Verfahren	Einstellung mangels Aktiven	Total
1 Albula	0	3	8	11
2 Bernina	0	0	2	2
3 Hinterrhein	0	7	7	14
4 Imboden	0	5	4	9
5 Inn	0	5	2	7
6 Landquart	0	17	9	26
7 Maloja	0	11	7	18
8 Moesa	0	4	14	18
9 Plessur	0	25	25	50
10 Prättigau/Davos	0	12	4	16
11 Surselva	0	9	8	17
Total	0	98	90	188
Vorjahr	1	87	93	181

### b. Konkurserledigung

Tabelle 22

Bezirk	Ordentliches Verfahren	Summarisches Verfahren	Nachträgliche Einstellung mangels Aktiven	Widerruf	Total	Gesamtverlust aus ordentlichen und summarischen Verfahren in Fr.
1 Albula	0	1	0	0	1	260'370.88
2 Bernina	0	0	1	0	1	70'000.00
3 Hinterrhein	0	7	0	0	7	632'500.67
4 Imboden	2	14	0	1	17	2'105'593.00
5 Inn	0	6	0	0	6	1'819'217.60
6 Landquart	0	11	8	2	21	2'305'910.06
7 Maloja	0	11	0	1	12	2'105'770.21
8 Moesa	0	3	12	0	15	585'385.52
9 Plessur	0	28	30	0	58	12'544'059.86
10 Prättigau/Davos	0	6	0	2	8	449'463.60
11 Surselva	0	5	0	0	5	291'959.00
Total	2	92	51	6	151	23'170'230.40
Vorjahr	0	74	58	10	142	16'809'096.04

# F. KANTONSGERICHT

## 1. Gesamtübersicht

a. Geschäftsgang nach Kammern/Instanzen

Tabelle 23 a

Kammern Instanzen	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Gesamtgericht	0	8	8	8	0
Justizaufsichtskammer	3	34	37	35	2
Einzelrichter Strafsachen	0	4	4	3	1
Einzelrichter Zivilsachen	25	558	583	554	29
SchKG-Kammer	13	84	97	90	7
I. Strafkammer	13	53	66	42	24
II. Strafkammer	14	47	61	52	9
I. Zivilkammer	27	91	118	79	39
II. Zivilkammer	44	66	110	66	44
Total Verfahren	139	945	1084	929	155
Vorjahr	151	764	915	776	139

b. Erledigungsart nach Kammern/Instanzen

Tabelle 23 b

Kammern Instanzen	Nichtentreten	Gutheissung	Teilgutheissung	Abweisung	Abschreibung	Andere Erledigung (Rechtshilfe etc.)	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Gesamtgericht	0	0	0	0	0	8	0	8
Justizaufsichtskammer	2	13	9	6	1	4	0	35
Einzelrichter Strafsachen	0	1	0	1	1	0	0	3
Einzelrichter Zivilsachen	4	31	9	28	13	454	15	554
SchKG-Kammer	6	13	9	53	7	2	0	90
I. Strafkammer	0	11	8	14	7	0	2	42
II. Strafkammer	14	8	1	22	6	0	1	52
I. Zivilkammer	8	5	17	26	23	0	0	79
II. Zivilkammer	7	9	10	33	6	0	1	66
Total Erledigungen	41	91	63	183	64	468	19	929
Vorjahr	43	216	53	196	91	175	2	776



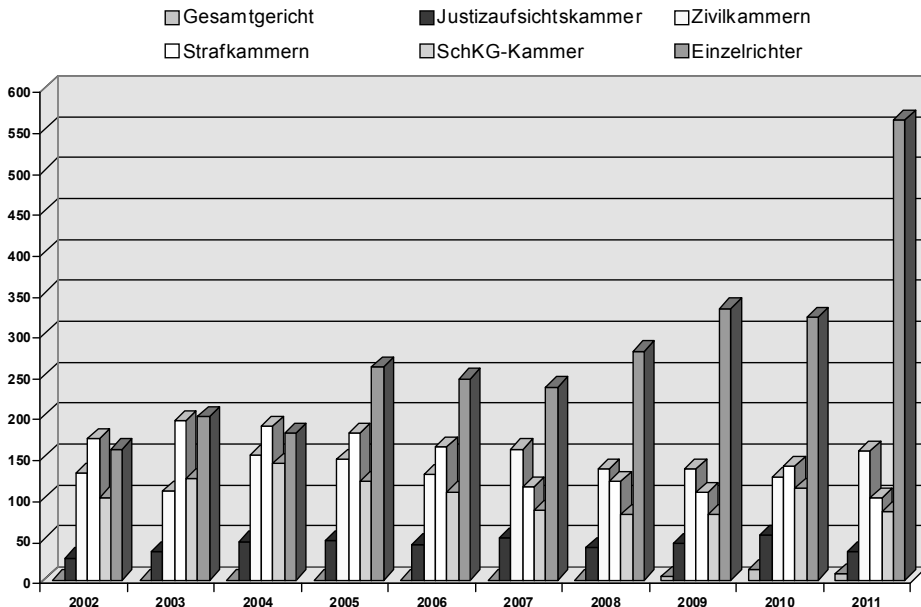
c. Gesamtgeschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 23 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
591	662	771	756	689	647	656	705	764	945

d. Geschäftslast (Neueingänge) nach Kammern im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 23 d



e. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten \*

Tabelle 23 e

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	603	113	76	42	28	28	7	18	10	4	929
Vorjahr	366	141	92	48	47	37	20	21	2	2	776

\* Die Verfahrensdauer berechnet sich jeweils vom Eingangsdatum bis Mitteilungsdatum.

## **2. Kammern/Instanzen**

### **1. GESAMTGERICHT**

#### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 24 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erlidigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Amtsenthörung, -einstellung	0	0	0	0	0
Erläss/Rev. Gerichtsverordnung	0	0	0	0	0
Organisation, Verwaltung	0	1	1	1	0
Personalentscheide	0	2	2	2	0
Budget, Rechnung	0	3	3	3	0
Jahresbericht	0	1	1	1	0
Übrige Fälle und Geschäfte	0	1	1	1	0
Total Verfahren	0	8	8	8	0

#### b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 24 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Sonstige	Total
Amtsenthörung, -einstellung	0	0	0	0	0	0	0
Erläss Gerichtsverordnung	0	0	0	0	0	0	0
Organisation, Verwaltung	0	0	0	0	0	1	1
Personalentscheide	0	0	0	0	0	2	2
Budget, Rechnung	0	0	0	0	0	3	3
Jahresbericht	0	0	0	0	0	1	1
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0	1	1
Total Erledigungen	0	0	0	0	0	8	8



## 2. JUSTIZAUF SICHTSKAMMER

### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 25 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erlodigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Aufsichtsbeschwerde	0	5	5	5	0
Disziplinarverfahren	0	0	0	0	0
Ausstand	1	0	1	1	0
Ernennung unabhang. Richter	0	7	7	6	1
Administration Kantonsgericht	0	0	0	0	0
Administration Vorinstanzen	2	20	22	21	1
übrige Fälle und Geschäfte	0	2	2	2	0
Total Verfahren	3	34	37	35	2

### b. Erledigungsart nach Gegenstand

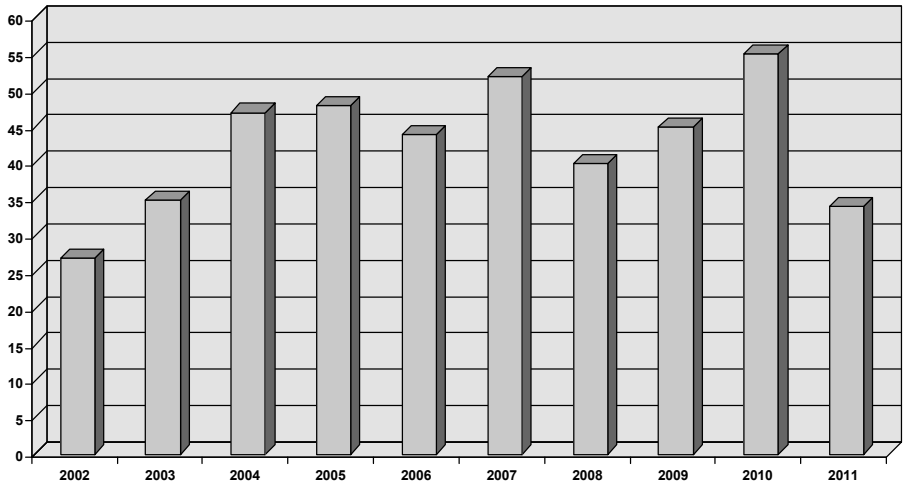
Tabelle 25 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Sonstige	Total
Aufsichtsbeschwerde	2	0	0	3	0	0	5
Disziplinarverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Ausstand	0	0	0	0	1	0	1
Ernennung unabhang. Richter	0	3	1	2	0	0	6
Administration Kantonsgericht	0	0	0	0	0	0	0
Administration Vorinstanzen	0	9	7	1	0	4	21
übrige Fälle und Geschäfte	0	1	1	0	0	0	2
Total Erledigungen	2	13	9	6	1	4	35

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 25 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
27	35	47	48	44	52	40	45	55	34



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 25 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	26	3	2	0	3	1	0	0	0	0	35
Vorjahr	30	19	3	0	0	2	1	0	0	0	55

### **3. EINZELRICHTER/IN**

#### **3.1. EINZELRICHTER/IN IN STRAFSACHEN**

##### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 26 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Überwachung BÜPF etc.	0	0	0	0	0
Anordnung DNA-Probe etc.	0	0	0	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	0	4	4	3	1
Rechtshilfe	0	0	0	0	0
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0
<b>Total Verfahren</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>

##### b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 26 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Andere Erledigung (Rechtshilfe)	Ab- schreibung	Total
Überwachung BÜPF etc.	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung DNA-Probe etc.	0	0	0	0	0	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	0	1	0	1	0	1	3
Rechtshilfe	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle und Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erledigungen</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>



### 3.2. EINZELRICHTER/IN IN ZIVILSACHEN

#### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 27 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
ZGB Personenrecht	1	3	4	4	0
ZGB Familienrecht	1	0	1	1	0
ZGB Erbrecht	0	0	0	0	0
ZGB Sachenrecht	1	0	1	1	0
OR	0	1	1	1	0
Übriges Zivilrecht	0	0	0	0	0
Vorsorgliche Massnahme	3	15	18	14	4
Vollstreckbarkeit und Vollzug	0	0	0	0	0
Prozessrecht *	0	3	3	3	0
Amtsbefehl, Amtsverbot	5	2	7	7	0
Unentgeltliche Rechtspflege	6	51	57	49	8
Rechtshilfe	7	478	485	469	16
Übrige Fälle und Geschäfte	1	5	6	5	1
Total Verfahren	25	558	583	554	29

\* Ehemals "Beweis" genannt, neu ist der Begriff und somit der Gegenstand weiter.

#### b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 27 b

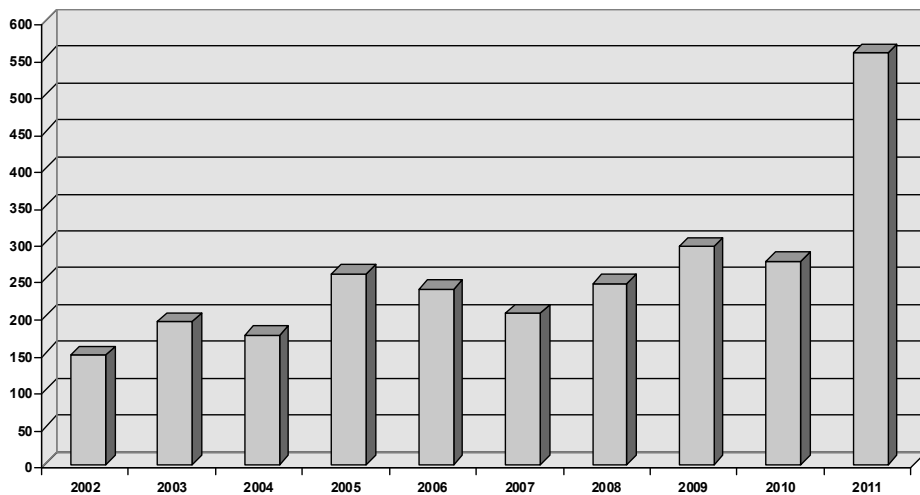
Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Andere Erledigung (Rechtshilfe)	Total
ZGB Personenrecht	0	0	1	3	0	0	4
ZGB Familienrecht	0	0	0	0	1	0	1
ZGB Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0
ZGB Sachenrecht	0	0	0	1	0	0	1
OR	0	0	1	0	0	0	1
Übriges Zivilrecht	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgliche Massnahme	2	0	5	1	6	0	14
Vollstreckbarkeit und Vollzug	0	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht *	0	0	1	1	1	0	3
Amtsbefehl, Amtsverbot	0	0	0	7	0	0	7
Unentgeltliche Rechtspflege	1	28	0	15	5	0	49
Rechtshilfe	1	0	0	0	0	468	469
Übrige Fälle und Geschäfte	0	3	1	0	0	1	5
Total Erledigungen	4	31	9	28	13	469	554



c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 27 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
148	193	175	259	238	205	245	295	275	558



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 27 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	455	62	18	10	3	5	1	0	0	0	554
Vorjahr	172	52	26	8	12	6	5	0	0	1	282

#### **4. SCHULDBETREIBUNGS- UND KONKURSKAMMER**

##### **4.1 SchKG – Aufsichtsverfahren**

###### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 28 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Beschwerde 17 Abs.1 SchKG	3	31	34	32	2
Beschwerde 17 Abs.3 SchKG	0	0	0	0	0
Direkte Gesuche	1	3	4	4	0
Disziplinarsache	0	1	1	1	0
Übrige Fälle und Geschäfte	1	5	6	5	1
Total Verfahren	5	40	45	42	3

###### b. Erledigungsart nach Gegenstand

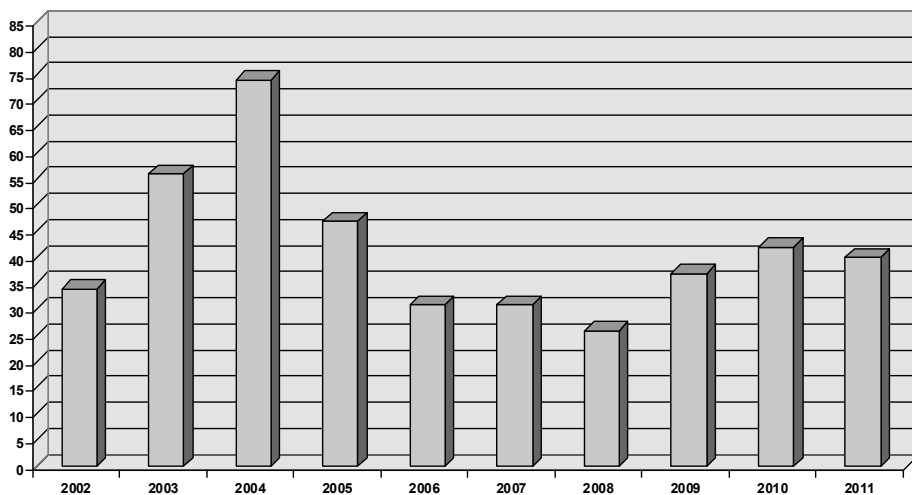
Tabelle 28 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Andere Erledigung	Total
Beschwerde 17 Abs.1 SchKG	4	1	3	19	5	0	32
Beschwerde 17 Abs.3 SchKG	0	0	0	0	0	0	0
Direkte Gesuche	0	2	1	1	0	0	4
Disziplinarsache	0	0	0	0	0	1	1
Übrige Fälle und Geschäfte	0	4	0	0	0	1	5
Total Erledigungen	4	7	4	20	5	2	42

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 28 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
34	56	74	47	31	31	26	37	42	40



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 28 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	31	5	2	0	2	0	1	1	0	0	42
Vorjahr	28	8	1	2	0	0	0	0	0	0	39

## 4.2 SchKG – Gerichtsverfahren

### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 29 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erlodigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Rechtsöffnung	8	33	41	38	3
Konkurs	0	3	3	3	0
Arrest	0	5	5	5	0
Nachlass	0	0	0	0	0
IPRG, Anerkennung etc.	0	2	2	1	1
Übrige Fälle	0	1	1	1	0
Total Verfahren	8	44	52	48	4

### b. Erledigungsart nach Gegenstand

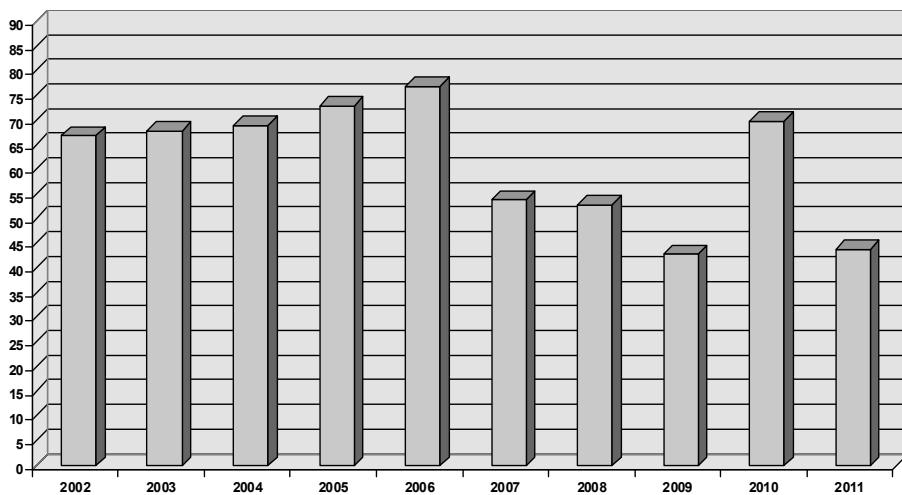
Tabelle 29 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Rechtsöffnung	1	3	5	27	2	38
Konkurs	0	2	0	1	0	3
Arrest	1	0	0	4	0	5
Nachlass	0	0	0	0	0	0
IPRG, Anerkennung etc.	0	0	0	1	0	1
Übrige Fälle	0	1	0	0	0	1
Total Erledigungen	2	6	5	33	2	48

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 29 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
67	68	69	73	77	54	53	43	70	44



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 29 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	21	9	14	3	0	1	0	0	0	0	48
Vorjahr	32	18	11	9	4	0	0	0	0	0	74

## **5.1 STRAFKAMMERN**

### **5.1 I. STRAFKAMMER**

#### **5.1.1. Strafrechtliche Berufungen Erwachsenenstrafrecht**

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 30 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Leib und Leben	3	7	10	7	3
Vermögen	3	13	16	6	10
Ehre, Geheim-/Privatbereich	1	0	1	1	0
Freiheit	0	0	0	0	0
Sexuelle Integrität	0	2	2	0	2
Familie	0	0	0	0	0
Gemeingefahr	0	0	0	0	0
Öffentliche Gesundheit	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr	0	0	0	0	0
Geld, amtliche Zeichen	0	0	0	0	0
Urkunden	0	0	0	0	0
Öffentlicher Friede	0	0	0	0	0
Staat/Volkswillen/Auslandbez.	0	0	0	0	0
Öffentliche Gewalt	0	2	2	2	0
Rechtspflege	0	0	0	0	0
Amts- und Berufspflichten	0	0	0	0	0
Bestechung	0	0	0	0	0
Übertretungen nach StGB	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz	1	0	1	1	0
Strassenverkehrsgesetz	2	17	19	11	8
Militärpflichtersatz, Zivilschutz	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	1	1	2	2	0
Tierquälerei	0	0	0	0	0
Ausländerrecht	0	1	1	1	0
Umwelt und Gewässer	0	1	1	1	0
Grunderwerb durch Ausländer	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb	0	0	0	0	0
Andere Erlasse Bund	0	1	1	1	0
Kantonales Strafrecht	0	0	0	0	0
Strafprozessrecht (StPO/GR)	0	1	1	1	0
Amtsverbot	0	0	0	0	0
Straf-, Massnahmenvollzug	2	6	8	7	1
Übrige Fälle	0	1	1	1	0
Total Verfahren	13	53	66	42	24

## b. Erledigungsart nach Gegenstand

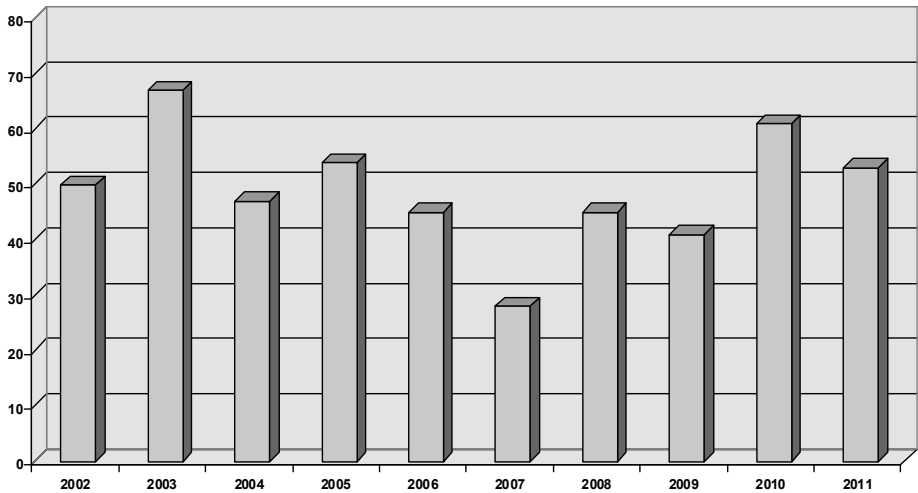
Tabelle 30 b

Gegenstand	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Leib und Leben	0	1	2	2	1	1	7
Vermögen	0	1	2	1	2	0	6
Ehre, Geheim-/Privatbereich	0	0	0	1	0	0	1
Freiheit	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Integrität	0	0	0	0	0	0	0
Familie	0	0	0	0	0	0	0
Gemeingefahr	0	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr	0	0	0	0	0	0	0
Geld, amtliche Zeichen	0	0	0	0	0	0	0
Urkunden	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlicher Friede	0	0	0	0	0	0	0
Staat/Volkswillen/Auslandbez.	0	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Gewalt	0	0	0	2	0	0	2
Rechtspflege	0	0	0	0	0	0	0
Amts- und Berufspflichten	0	0	0	0	0	0	0
Bestechung	0	0	0	0	0	0	0
Übertretungen nach StGB	0	0	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz	0	0	0	1	0	0	1
Strassenverkehrsgesetz	0	4	1	4	1	1	11
Militärpflichtersatz, Zivilschutz	0	0	0	0	0	0	0
Jagd und Fischerei	0	0	0	1	1	0	2
Tierquälerei	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerrecht	0	0	1	0	0	0	1
Umwelt und Gewässer	0	0	0	0	1	0	1
Grunderwerb durch Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb	0	0	0	0	0	0	0
Andere Erlasse Bund	0	0	0	1	0	0	1
Kantonales Strafrecht	0	0	0	0	0	0	0
Strafprozessrecht (StPO/GR)	0	1	0	0	0	0	1
Amtsverbot	0	0	0	0	0	0	0
Straf-, Massnahmenvollzug	0	4	2	0	1	0	7
Übrige Fälle	0	0	0	1	0	0	1
Total Erledigungen	0	11	8	14	7	2	42

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 30 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
50	67	47	54	45	28	45	41	61	53



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 30 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	7	5	8	11	4	6	1	0	0	0	42
Vorjahr	13	3	14	9	4	8	4	0	1	0	56



## 5.1.2. Strafrechtliche Berufungen Jugendstrafsachen

a. Geschäftsgang nach Gegenstand/Vorinstanz

Tabelle 31 a

Gegenstand Vorinstanz	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erlедigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Urteil Jugendanwalt	0	0	0	0	0
Urteil Jugendgericht *	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	0	0	0	0	0

\* Bezirksgericht.

b. Erledigungsart nach Gegenstand/Vorinstanz

Tabelle 31 b

Gegenstand Vorinstanz	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Urteil Jugendanwalt	0	0	0	0	0	0	0
Urteil Jugendgericht *	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0	0	0	0



## 5.2. II. STRAFKAMMER

### 5.2.1. Strafrechtliche Beschwerden

#### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 32 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Nichtanhandnahmeverfügung	0	6	6	4	2
Einstellungsverfügung	7	18	25	21	4
Anklageverfügung (StPO/GR)	0	1	1	1	0
Ergänzung Strafuntersuchung	0	0	0	0	0
Andere Untersuchungsmassn.	1	3	4	3	1
Beschwerdeentsch. (StPO/GR)	4	0	4	4	0
Einstellung und Abtretung	0	1	1	1	0
Geheime Überwachungsmassn.	0	0	0	0	0
Haftsache Ausländerrecht	0	0	0	0	0
Beschwerde ZMG	0	5	5	5	0
Beschwerde andere Instanzen	0	2	2	0	2
1. Instanzliche Zuständigkeiten	0	1	1	1	0
Übrige Fälle	1	9	10	10	0
Total Verfahren	13	46	59	50	9

#### b. Erledigungsart nach Gegenstand

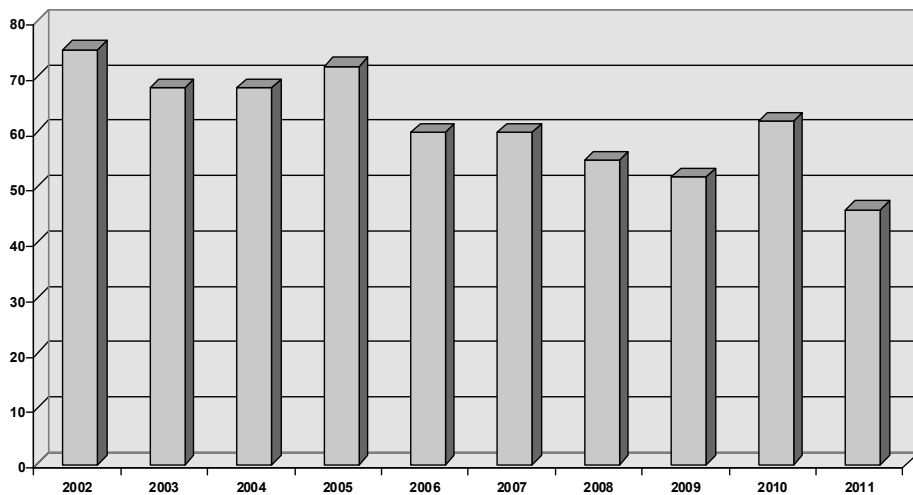
Tabelle 32 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Einstellung	Total
Ablehnungsverfügung	1	0	0	3	0	0	4
Einstellungsverfügung	8	5	0	6	2	0	21
Anklageverfügung	0	0	0	1	0	0	1
Ergänzung Strafuntersuchung	0	0	0	0	0	0	0
Andere Untersuchungsmassn.	0	0	0	2	1	0	3
Beschwerdeentsch. (StPO/GR)	0	0	0	1	3	0	4
Einstellung und Abtretung	1	0	0	0	0	0	1
Geheime Überwachungsmassn.	0	0	0	0	0	0	0
Haftsache Ausländerrecht	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerde ZMG	1	0	0	4	0	0	5
Beschwerde andere Instanzen	0	0	0	0	0	0	0
1. instanzliche Zuständigkeiten	0	0	0	1	0	0	1
Übrige Fälle	3	2	1	4	0	0	10
Total Erledigungen	14	7	1	22	6	0	50

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 32 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
75	68	68	72	60	60	55	52	62	46



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 32 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	23	10	9	4	3	1	0	0	0	0	50
Vorjahr	18	19	10	2	10	3	0	0	0	0	62

## 5.2.2. Strafrechtliche Berufungen Verwaltungsrecht \*

### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 33 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr *	Total im Berichtsjahr hängig	Erlедigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Bundesverwaltungsrecht	1	1	2	2	0
Kantonales Verwaltungsrecht	0	0	0	0	0
Strafvollzug 183a StPO/GR	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	1	1	2	2	0

### b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 33 b

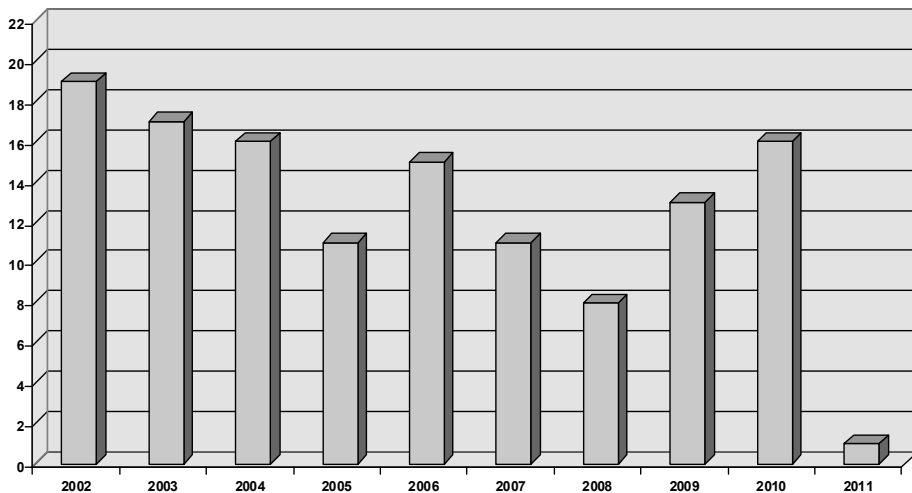
Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Einstellung Rückweisung Teilung Überweisung Vereinigung	Total
Bundesverwaltungsrecht	0	1	0	0	0	1	2
Kantonales Verwaltungsrecht	0	0	0	0	0	0	0
Strafvollzug 183a StPO/GR	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	1	0	0	0	1	2

\* Ab 01.01.2011 ist die SK1 für alle strafrechtlichen Berufungen zuständig und übernimmt daher die Geschäfte gemäss der folgenden Tabellen. Die SK2 behandelt dagegen ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nur noch Beschwerden und weitere Geschäfte gemäss eidgenössischer StPO. Ende des letzten Berichtsjahres war ein Geschäft noch pendent und wurde durch die SK2 erledigt. Zudem war ein Neueingang zu verzeichnen, welches noch von der SK2 zuständigkeitshalber an das Verwaltungsgericht überwiesen wurde, welches neu die Rechtsmittelinstanz gegen Departementsverfügungen im Bereich Administrativmassnahmen (Führerausweisentzüge etc.) ist.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre \*

Tabelle 33 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
19	17	16	11	15	11	8	13	16	1 *



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 33 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2
Vorjahr	4	8	4	3	3	0	0	0	0	0	22

## **6. ZIVILKAMMERN**

### **6.1. I. ZIVILKAMMER**

#### **6.1.1 Zivilrechtliche Beschwerden**

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 34 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
ZGB Personenrecht	0	0	0	0	0
ZGB Eherecht	3	0	3	3	0
ZGB Kindesrecht	0	1	1	1	0
ZGB Vormundschaftsrecht	1	2	3	2	1
ZGB Erbrecht	0	0	0	0	0
ZGB Sachenrecht	0	6	6	5	1
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0
Prozessrecht	2	13	15	12	3
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	6	22	28	23	5

b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 34 b

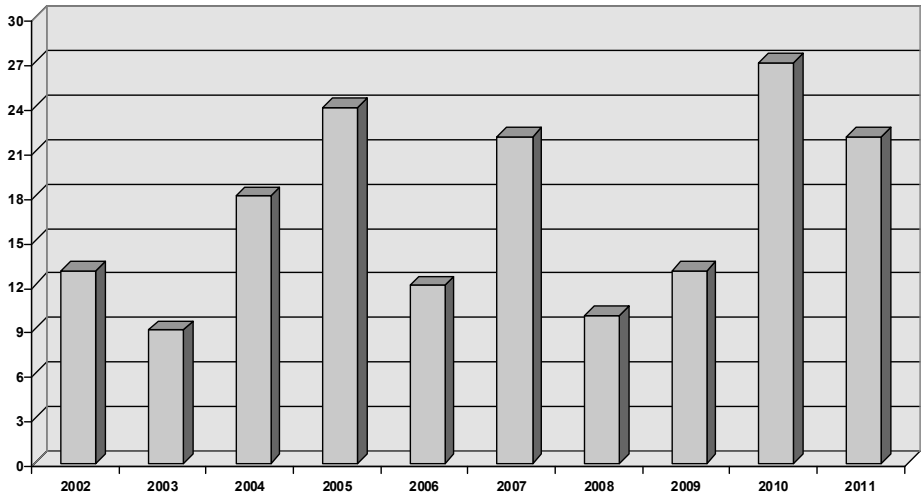
Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
ZGB Personenrecht	0	0	0	0	0	0
ZGB Eherecht	0	0	2	0	1	3
ZGB Kindesrecht	0	0	0	0	1	1
ZGB Vormundschaftsrecht	1	0	0	0	1	2
ZGB Erbrecht	0	0	0	0	0	0
ZGB Sachenrecht	0	0	1	3	1	5
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	2	1	1	7	1	12
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	3	1	4	10	5	23

\* Mit dem Zivilgesetzbuch zusammenhängende Erlasse wie Partnerschaftsgesetz, Fortpflanzungsmedizinengesetz, Datenschutzgesetz, Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht, Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland etc., vgl. Art. 6 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 34 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
13	9	18	24	12	22	10	13	27	22



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 34 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	7	3	6	2	1	1	2	0	1	0	23
Vorjahr	5	2	7	3	3	2	0	0	0	0	22



## 6.1.2. Zivilrechtliche Berufungen

### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 35 a

Vorinstanz	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
ZGB Personenrecht	0	2	2	1	1
ZGB Eherecht	10	32	42	26	16
ZGB Kindesrecht	0	6	6	1	5
ZGB Vormundschaftsrecht	1	10	11	9	2
ZGB Erbrecht	5	4	9	7	2
ZGB Sachenrecht	5	10	15	9	6
Anderes Bundeszivilrecht *	0	1	1	0	1
Prozessrecht	0	4	4	3	1
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	21	69	90	56	34

### b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 35 b

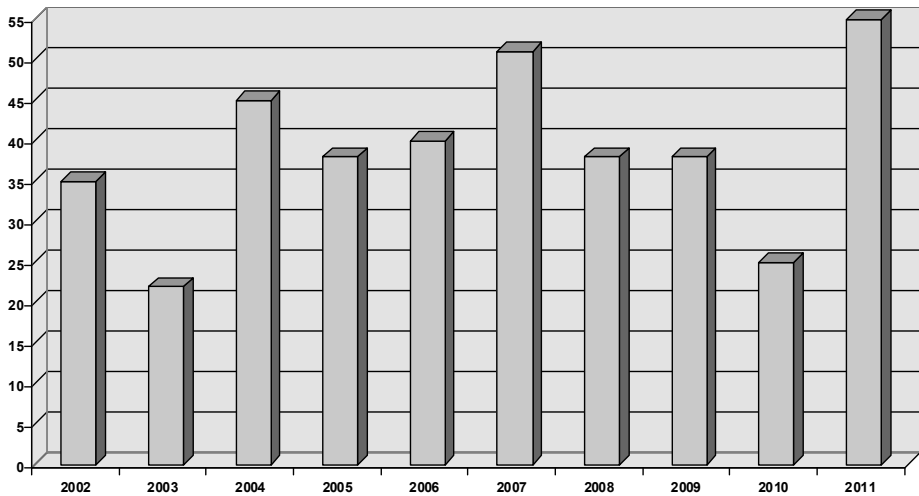
Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
ZGB Personenrecht	1	0	0	0	0	1
ZGB Eherecht	1	2	8	4	11	26
ZGB Kindesrecht	0	0	0	0	1	1
ZGB Vormundschaftsrecht	1	2	0	5	1	9
ZGB Erbrecht	1	0	1	3	2	7
ZGB Sachenrecht	1	0	2	3	3	9
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	0	0	2	1	0	3
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	5	4	13	16	18	56

\* Mit dem Zivilgesetzbuch zusammenhängende Erlasse wie Partnerschaftsgesetz, Fortpflanzungsmedizinergesetz, Datenschutzgesetz, Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht, Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland etc., vgl. Art. 6 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 35 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
35	22	45	38	40	51	38	38	25	69



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 35 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	13	11	9	4	8	1	1	4	3	2	56
Vorjahr	2	1	2	3	1	2	6	12	1	1	31

### **6.1.3 Erstinstanzliche Zivilsachen**

#### **a. Geschäftsgang nach Gegenstand**

Tabelle 36 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
Total Verfahren	0	0	0	0	0

#### **b. Erledigungsart nach Gegenstand**

Tabelle 36 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Ab- schreibung	Total
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0	0	0



## **6.2. II. ZIVILKAMMER**

### **6.2.1 Zivilrechtliche Beschwerden**

#### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 37 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
OR Allgemeine Bestimmung	0	0	0	0	0
OR Kauf, Tausch, Schenkung	0	0	0	0	0
OR Miete	2	5	7	5	2
OR Pacht, Leihe	1	0	1	1	0
OR Arbeitsvertrag	0	1	1	1	0
OR Werk-, Verlagsvertrag	0	2	2	0	2
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	0	0	0	0	0
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	0	0	0	0	0
OR Handelsregister, Firma	0	0	0	0	0
OR Wertpapier	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle	0	2	2	1	1
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0
Prozessrecht	2	14	16	14	2
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	1	0	1	0	1
Schiedssache	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	1	1	1	0
Total Verfahren	6	25	31	23	8

\* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

## b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 37 b

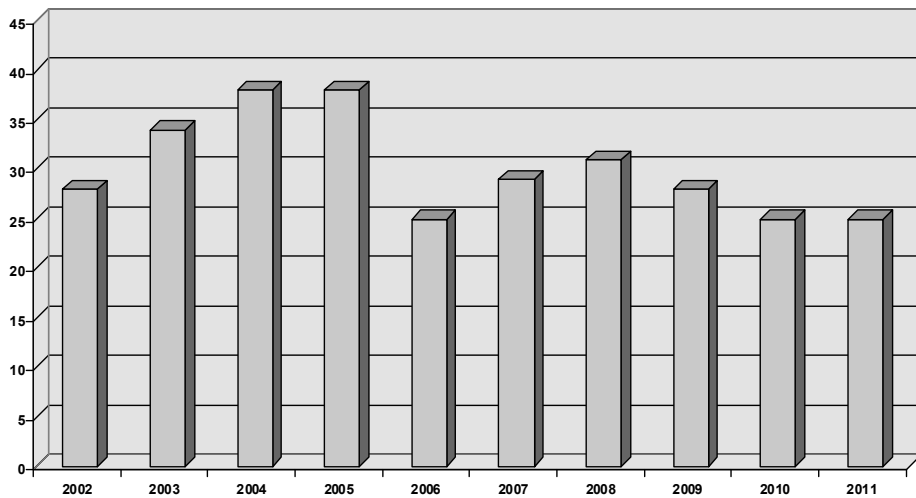
Gegenstand	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Total
OR Allgemeine Bestimmung	0	0	0	0	0	0
OR Kauf, Tausch, Schenkung	0	0	0	0	0	0
OR Miete	0	0	1	4	0	5
OR Pacht, Leihe	0	0	0	1	0	1
OR Arbeitsvertrag	0	0	1	0	0	1
OR Werk-, Verlagsvertrag	0	0	0	0	0	0
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	0	0	0	0	0	0
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR Handelsregister, Firma	0	0	0	0	0	0
OR Wertpapier	0	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle	0	0	0	1	0	1
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	0	0	0
Prozessrecht	4	2	1	5	2	14
Prozessbeschwerde (ZPO/GR)	0	0	0	0	0	0
Schiedssache	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	1	0	1
Total Erledigungen	4	2	3	12	2	23

\* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 37 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
28	34	38	38	25	29	31	28	25	25



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 37 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	7	2	4	5	3	0	0	2	0	0	23
Vorjahr	3	7	6	2	4	6	0	1	0	0	29

## 6.2.2 Zivilrechtliche Berufungen

a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 38 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erlodigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
OR Allgemeine Bestimmung	4	1	5	4	1
OR Kauf, Tausch, Schenkung	3	5	8	5	3
OR Miete	5	4	9	7	2
OR Pacht, Leihe	3	1	4	3	1
OR Arbeitsvertrag	4	7	11	5	6
OR Werk-, Verlagsvertrag	6	8	14	6	8
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	3	2	5	2	3
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	0	6	6	1	5
OR Handelsregister, Firma	0	2	2	2	0
OR Wertpapier	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle	1	0	1	1	0
Anderes Bundeszivilrecht *	5	1	6	5	1
Prozessrecht	0	1	1	0	1
Übrige Fälle	0	1	1	1	0
Total Verfahren	34	39	73	42	31

\* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.



## b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 38 b

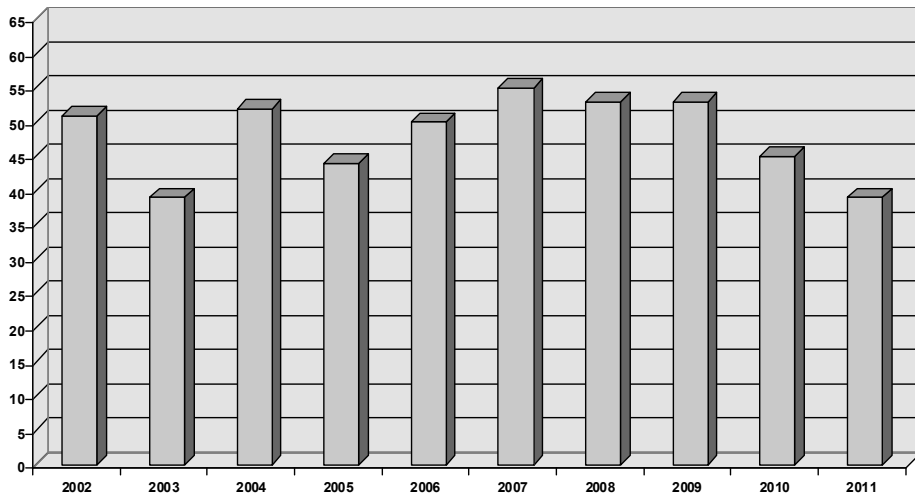
Gegenstand	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung	Total
OR Allgemeine Bestimmung	0	1	2	1	0	4
OR Kauf, Tausch, Schenkung	0	0	1	3	1	5
OR Miete	1	2	0	4	0	7
OR Pacht, Leihe	0	0	2	1	0	3
OR Arbeitsvertrag	0	0	1	3	1	5
OR Werk-, Verlagsvertrag	0	1	0	4	1	6
OR Auftrag, Bürgschaft etc.	0	2	0	0	0	2
OR Einfache Gesellschaft	0	0	0	0	0	0
OR AG, Handelsgesellschaft	1	0	0	0	0	1
OR Handelsregister, Firma	1	0	1	0	0	2
OR Wertpapier	0	0	0	0	0	0
OR Übrige Fälle	0	1	0	0	0	1
Anderes Bundeszivilrecht *	0	0	0	4	1	5
Prozessrecht	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	1	0	1
Total Erledigungen	3	7	7	21	4	42

\* Mit dem Obligationenrecht zusammenhängende Rechtsgebiete wie Haftpflichtrecht nach Spezialgesetzen, Versicherungsvertragsrecht, Gleichstellung von Frau und Mann, Konsumentenschutz, Fusionsgesetz, Börsengesetz, etc., vgl. Art. 7 KGV.

c. Geschäftslast (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 38 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
51	39	52	44	50	55	53	53	45	39



d. Verfahrensdauer der erledigten Fälle in Monaten

Tabelle 38 d

Monate	-1	>1-2	>2-3	>3-4	>4-6	>6-9	>9-12	>12-18	>18-24	>24	Total
Berichtsjahr	1	3	3	3	1	12	1	11	5	2	42
Vorjahr	4	4	3	6	6	8	4	8	0	0	43

### 6.2.3 Erstinstanzliche Zivilsachen \*

#### a. Geschäftsgang nach Gegenstand

Tabelle 39 a

Gegenstand	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Geistiges Eigentum	3	2	5	1	4
Kartellrecht	0	0	0	0	0
Gebrauch einer Firma	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb, UWG	1	0	1	0	1
Sonderprüfung 697b OR	0	0	0	0	0
Prorogation	0	0	0	0	0
Revision/Erläuterung/Bericht.	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0
<b>Total Verfahren</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>

#### b. Erledigungsart nach Gegenstand

Tabelle 39 b

Gegenstand	Nicht- eintreten	Gut- heissung	Teilgut- heissung	Ab- weisung	Überweisung	Total
Geistiges Eigentum	0	0	0	0	1	1
Kartellrecht	0	0	0	0	0	0
Gebrauch einer Firma	0	0	0	0	0	0
Unlauterer Wettbewerb, UWG	0	0	0	0	0	0
Sonderprüfung 697b OR	0	0	0	0	0	0
Prorogation	0	0	0	0	0	0
Revision/Erläuterung/Bericht.	0	0	0	0	0	0
Übrige Fälle	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erledigungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

\* Neue Nomenklatur der Gegenstände gemäss eidgenössischer ZPO.



### 3. Rechtsmittel ans Bundesgericht

#### a. Geschäftsgang nach Rechtsmittelverfahren \*

Tabelle 41 a

Rechtsmittelverfahren	Von Vorjahren hängig	Neueingänge im Berichtsjahr	Total im Berichtsjahr hängig	Erledigt im Berichtsjahr	Ende Berichtsjahr hängig
Beschwerden in Zivilsachen	12	38	50	33	17
Beschwerden in Strafsachen	10	17	27	17	10
Beschwerden in öff.-rechtlichen Sachen	0	1	1	1	0
Subsidiäre Verfassungsbeschwerden	0	7	7	5	2
Total Rechtsmittelverfahren	22	63	85	56	29
Vorjahr	10	63	73	51	22

\* Allfällige Divergenzen bei den Zahlen, der Ende des letzten Berichtsjahres hängigen und anfangs des neuen Berichtsjahres hängigen Fälle sind darauf zurückzuführen, dass für das Berichtsjahr relevante Entscheidungen des Bundesgerichts erst nach der Erarbeitung der Statistik mitgeteilt wurden.

#### b. Erledigungsart nach Rechtsmittelverfahren

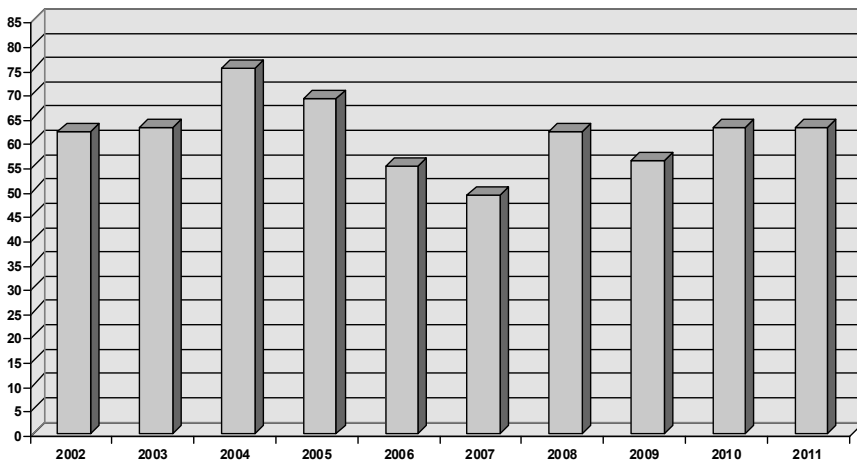
Tabelle 41 b

Rechtsmittelverfahren	Nicht-eintreten	Gut-heissung	Teilgut-heissung	Ab-weisung	Ab-schreibung Rückzug	Total
Beschwerden in Zivilsachen	11	0	3	19	0	33
Beschwerden in Strafsachen	3	2	0	11	1	17
Beschwerden in öff.-rechtlichen Sachen	1	0	0	0	0	1
Subsidiäre Verfassungsbeschwerden	3	0	0	2	0	5
Total Rechtsmittelerledigungen	18	2	3	32	1	56
Vorjahr	20	2	2	24	3	51

c. Rechtsmittel (Neueingänge) im Vergleich der letzten zehn Jahre

Tabelle 41 c

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
62	63	75	69	55	49	62	56	63	63



## Legende zur Statistik 2011

- <sup>1</sup> NA: Nicht anwendbar, d.h. aufgrund der damaligen Organisation der Justiz bestand die betreffende Instanz, Erledigungsart oder Verfahrensart nicht.
- <sup>2</sup> Tabelle 4 b: Ohne die folgenden SchKG-Klagen, welche unter den Zivilverfahren zu erfassen sind: Art. 83 Abs. 2 SchKG (Aberkennungsklage), Art. 85a SchKG (Feststellungsklage), Art. 106–109 SchKG (Widerspruchklagen), Art. 111 SchKG (Anschlussklage), Art. 148 und 250 SchKG (Kollokationsklage), Art. 242 SchKG (Aussonderungs- und Admassierungsklage), Art. 265a SchKG (Klage auf Feststellung neuen Vermögens), Art. 279 SchKG (Arrestprosequierungsklage), Art. 284 SchKG (Klage auf Rückschaffung von Retentionsgegenständen).
- <sup>3</sup> Tabelle 4 d: Zivil- und Strafkammer jeweils inklusive altrechtliche Verfahren des Bezirksgerichtsausschusses im Sinne von Art. 31 Abs. 1 aGOG, welche im Übrigen statistisch jeweils in den Tabellen Bezirksgericht Zivil- bzw. Strafkammer in 3-er-Besetzung auszuweisen sind.
- <sup>4</sup> Tabelle 6: Unter altrechtliche Verfahren fallen – unabhängig der Verfahrensart – alle Fälle, in denen das alte kantonale Verfahrensrecht zur Anwendung gelangte.
- <sup>5</sup> NV: Nicht verfügbar, d.h. aufgrund des Systemwechsels ist eine statistische Erhebung der Zahl hier nicht möglich.
- <sup>6</sup> Tabellen 8 a und 8 b: Gemeint sind Klageverfahren nach Art. 114 und 115 ZGB, Verfahren bei Teileinigung nach Art. 112 ZGB, Ehetrennung nach Art. 117 ZGB.
- <sup>7</sup> Tabellen 8 a und 8 b: Darunter fallen insbesondere auch die SchKG-Klagen nach Art. 83 Abs. 2 SchKG (Aberkennungsklage), Art. 85a SchKG (Feststellungsklage), Art. 106–109 SchKG (Widerspruchklagen), Art. 111 SchKG (Anschlussklage), Art. 148 und 250 SchKG (Kollokationsklage), Art. 242 SchKG (Aussonderungs- und Admassierungsklage), Art. 265a SchKG (Klage auf Feststellung neuen Vermögens), Art. 279 SchKG (Arrestprosequierungsklage), Art. 284 SchKG (Klage auf Rückschaffung von Retentionsgegenständen).
- <sup>8</sup> Tabelle 8 c: Darunter fallen Ehescheidungen nach Art. 111 ZGB inklusive Abschreibungen beim Wechsel zu Scheidungen nach Art. 112 ZGB, Ehetrennungen nach Art. 117 Abs. 2 ZGB i.V.m. Art. 111 ZGB, vorsorgliche Massnahmen nach Art. 276 ZPO, besondere eherechtliche Verfahren nach Art. 271 ZPO.
- <sup>9</sup> Tabelle 8 c: Inklusive Vollstreckbarkeitserklärungen nach LugÜ.
- <sup>10</sup> Tabelle 9 b: Ohne Anordnungen im Rahmen von eherechtlichen Verfahren.

